

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 2. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Scheimpolizist.

Kriminalerzählung von E. v. Orwald.

Inspektor Marchal bestimmte Vater Halbunthals zu diesem Posten, zu dem ein besonders fähiger Mann nötig gewesen wäre. Weltli erhob indessen keinen Widerspruch; schließlich war ihm Vater Halbunthals, auf dessen Ehrlichkeit wenigstens er sich verlassen konnte, immer noch lieber, als wenn man Jemanden geschickt hätte, der vielleicht, die Eifersucht Marchals theilend, oder in dem Bestreben, diesem einflussreichen Vorgesetzten einen Gefallen zu erweisen, die Pläne des jungen Beamten zu Schanden werden ließ.

Von hier ging er wieder nach dem Polizeiposten an der Barrière d'Italie, wo er ein Quantum des Staubes sammelte, der hier den Boden der Gefangenenzelle bedeckte.

Ohne sich Mühe zu gönnen, trotzdem er nun schon länger als vierundzwanzig Stunden ununterbrochen im Dienst war, begab er sich auf die Suche nach dem Kutscher, der die beiden Frauen gefahren hatte. Der Wagen war leer zurückgefahren, also mußte die Stallung jenseits der „leeren Felder“ liegen.

In den Vororten gab es deren eine große Anzahl. Er suchte einen nach dem andern auf. Bei einigen war überhaupt kein Kutscher mehr, so spät noch auf der Fahrt gewesen, bei anderen waren die betreffenden Kutscher wieder im Dienst, fuhren irgendwo in Paris herum — es war nicht leicht, die Ermittlungen zu Ende zu führen. Nach mehrstündiger Arbeit endlich hörte er in einem der Ställe, daß ein Kutscher Namens Gollat auf der Heimkehr in der Rue de Batay angerufen worden sei und noch eine Tour habe machen müssen. Derselbe war gerade damit beschäftigt, sein Pferd einzuspannen, ein älterer Mann mit bläulichem Gesicht, dessen Färbung wohl nicht allein Wind und Wetter verursacht hatten, und weisem Henriquatre, namens Diesel.

Er frug denselben, ob er in vergangener Nacht zwei Damen in der Rue de Batay aufgenommen und wohin er sie gefahren habe.

„Welches Interesse hat der Herr daran, das zu wissen?“ frug der Alte ruhig.

Weltli zeigte ihm seine Karte. „Sie würden der Anstalt einen großen Dienst erweisen“, sagte er eindringlich, „wenn Sie mir eingehende Mittheilungen machen könnten. Jene beiden Damen sind an dem dreifachen Mord in der Palais-Lapelle theilhaftig, von dem Sie ohne Zweifel gehört haben!“ „An dem Mord! Ah! Und ich habe ihnen zur Flucht verholfen! Hätte ich das ahnen können! Darum gaben Sie mir einen Louisdor Trinkgeld! Solche Bunde! Gewiß will ich Ihnen Alles sagen, was ich weiß — leider ist es nicht viel!“

„Rundschiff — wo haben Sie die beiden abgesetzt?“

„In der Rue de Bourgogne!“

„Welche Nummer?“

„Das weiß ich nicht mehr. Aber das Haus finde ich wieder!“

„Welcher werden Sie nicht so dumm gewesen sein, sich nach ihrer Wohnung fahren zu lassen!“

„Hm! Aber geflingelt haben Sie, das habe ich gesehen. Soll ich Sie hinfahren?“

„Vorwärts!“ Weltli sprang in den Wagen und derselbe setzte sich in rasche Bewegung.

Es war nicht wahrscheinlich, daß die Flüchtigen sich auch nur in die Nähe ihrer Wohnung hatten fahren lassen, und ebensoviele, daß sie unvorsichtig genug gewesen waren, dem Kutscher gegenüber sich eine Blöße zu geben, die zu ihrer Entdeckung führen konnte. Aber für Kriminaluntersuchungen ist ein Grundsatz von höchster Wichtigkeit: der, daß man dem Wahrscheinlichen Mißtrauen entgegenbringe und auch das Unwahrscheinlichste nicht für unmöglich halte.

Diesem Grundsatz folgend, begann Weltli unterwegs den Kutscher auszufragen.

„Wie kam die ganze Sache?“

„Ich hatte am Sonntag wider Erwarten einen recht schlechten Tag gehabt. Um Mitternacht hatte ich erst vierzig Sous Trinkgeld eingenommen. Dabei regnete es halb, halb schneite es, mein Pferd war auch erschöpft — ich hielt es für das Beste, nach Hause zu fahren. In der Rue de Batay sah ich zwei Frauen an eine Mauer gedrückt stehen. Na, so etwas kommt öfter vor. Sie rufen mich an: „Kutscher! Kutscher!“ — ich thue, als ob ich es nicht höre, denn die Art, die sich so Nacht auf den Gassen herumtreibt, die fährt wohl gerne, hat aber meistens kein Geld zum Bezahlen. Früher wäre es mir ja gar nicht darauf angekommen, auch einmal ein hübsches junges Dämchen so mitzunehmen.“

„Weiter, weiter!“ drängte Weltli.

„Nun gut. Also ich thue, als ob ich schlafe, da ruft eine von den Beiden: „He! Kutscher! Einen Louisdor Trinkgeld!“ Ich bleib mein Pferd an, aber mißtrauisch war ich immer noch. Das ist doch begreiflich, nicht wahr?“

„Gewiß!“ antwortete Weltli, mühsam seine Ungeduld bezähmend.

„Also ich sagte: „Gut, aber Voranzahlung, anders fahre ich bei Nacht nicht!“ Und sich, die Eine, die Kleinere, zieht ein Portemonnaie heraus, in dem eine ganze Menge Goldstücke zu sein sahen, nimmt zwei davon, gibt sie mir: „Guten für die Fahrt, einen Trinkgeld!“ Nun aber flott vorwärts, Rue de Bourgogne.“ Sie nannte auch die Nummer, die ich wieder vergessen habe. Damit waren sie schon im Wagen. Daß ich meinen Gaul tüchtig antreiben ließ, das versteht sich doch von selbst. Na, und so fuhren wir dann hin.“

„Und dort?“

„Dort stiegen sie aus und klingelten. Als die Thür aufgemacht wurde, drehte ich um und fuhr zurück. Weiter weiß ich nichts an der Sache.“

„Und wie sahen die beiden aus?“

Der Kutscher fragte sich hinter den Ohren. „Hm, bei solchem Wetter, in der Nacht, da ist nicht viel zu sehen. Ich habe auch nicht so genau darauf Acht gegeben. In meinem Alter... Ja, wenn ich gewußt hätte, wo sie herkommen, gerade nach der Polizeipräfektur hätte ich sie gefahren, trotz ihres Trinkgeldes!“

„So können Sie sie gar nicht beschreiben?“

„Die Eine, die Kleine, war sehr blond, auffallend starkes blondes Haar, kraus, das sah ich, als die Kapuze zurückglitt. Sie war nicht übel, recht hübsch sogar, nur ein bißchen zu zart, für unsereinen wenigstens!“

„Und die Andere?“

„Das kann ich nicht sagen, die habe ich gar nicht im Gesicht gesehen. Aber halt! Die Kleine sagte zu der Andern Du, und die Große zu ihr Sie! Es muß wohl Herrin und Dienerin gewesen sein!“

Dieser letztere Umstand war von äußerster Wichtigkeit. Es bestätigte die Ansicht Weltlis, daß es sich hier um Personen handle, die der vornehmen Welt angehörten.

Mehr war trotz aller Fragen aus dem Kutscher nicht herauszubringen, offenbar weil er selbst nicht mehr wußte. Wählig hielt er sein Pferd an.

„Hier ist das Haus!“ rief er.

Im Augenblick hatte Weltli sein seidenes Halstuch abgerissen, zusammengelegt und in die Tasche gesteckt. Dann sprang er aus dem Wagen und trat in die Portierloge des Hauses, in der eine alte Frau saß.

„Ich bringe einer Ihrer Mietherinnen etwas, das sie verloren hat!“ sagte er, das Halstuch aus der Tasche ziehend.

„Welcher?“ — „Das weiß ich nicht!“

Sie glaubte, man wolle sich über sie lustig machen und fing an, sich in diesem Sinne heftig zu äußern, als Weltli sie, sich höflich entschuldigend, unterbrach.

„Mir liegt nichts ferner“, sprach er in höflichem Tone, als mit einer so würdevollen Dame Scherz treiben zu wollen. Die Sache verhält sich folgendermaßen: Sonntag Abend, oder vielmehr, es war schon Montag Früh, kam ich von einem Zusammensein mit Freunden nach Hause, als zwei Damen hier klingelten. Die eine verlor dabei dieses Tuch ohne es zu bemerken. Als ich herangekommen war und es aufgehoben hatte, war die Thür schon geschlossen. Heute hatte ich den ganzen Tag über zu thun, daher kann ich erst jetzt kommen und das Tuch zurückbringen!“

„Von unsern Mietherinnen“, antwortete die Alte nicht ohne Stolz, „kommt keine so spät nach Hause!“

„Aber ich habe doch mit eigenen Augen gesehen...“

„Richtig, jetzt fällt es mir ein! Das hatte ich ganz vergessen! Sonntag Nacht läutete es, ich ziehe den Strick, die Thür geht auf... ich höre Niemanden, die Treppe hinaufgehen, werfe rasch einen Blick über, zünde ein Licht an, gehe auf den Hausflur hinaus — da huschen zwei Damen eben zur Thür hinaus und werfen sie mir vor der Nase zu! Von denen muß es Eine gewesen sein. Daß sie ihr Tuch verloren hat, geschieht ihr schon recht; warum soppt sie alte, ehrliche Leute!“

„Wohin die Beiden sich wandten haben Sie nicht gesehen?“

„Unmöglich! Ich sage Ihnen ja, sie schlugen mir die Thür vor der Nase zu!“

Weltli dankte höflich für die ihm ertheilte Auskunft und ging. „Es ist, wie ich dachte“, rief er dem Kutscher zu, „sie wohnen nicht hier!“

Da es mittlerweile recht spät geworden war, entließ er den Kutscher und ging nach seiner Wohnung, um endlich auch einige Stunden zu ruhen.

Am nächsten Morgen zeitig aufgestanden, begab sich Weltli erst nach der Polizeipräfektur, um zu hören, ob etwas Neues bekannt geworden sei, und als man ihm gesagt, daß dies nicht der Fall, nach dem Leichenschauhaufe.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Wilhelmstrasse 34.

Von Montag, den 8. Januar, an erster grosser

Inventur-Ausverkauf

und zwar vom 8. Januar bis incl. 14. Januar: Seidene und wollene Jupons, seidene und wollene Blousen, garnirte und ungarnirte Hüte, Baby-Hüte,

15. „ „ 21. „ Spitzen, Tülle, Schleifen, Schleier, Echarpes,
22. „ „ 28. „ Bänder, Blumen, Federn, Boas, Gürtel.

Es gelangen nur die neuesten Sachen zum Ausverkauf und werden die

Preise bedeutend reducirt.

Näheres folgt an dieser Stelle.

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehlend nur bestgearbeitete Polster- und Astensmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Wein-Etiquetten

vorräthig.
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstraße 26, Telephon 362,

empfehlen:

Sünder-Milch, Voll-Milch, Sahne, fette Tafelbutter etc.

in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert.

10698

Trocken-Fütterung.

Unsere Milchfische stehen unter Controlle des Herrn Dr. Christmann.

Verkauf eines Theater- u. Masken- Garderobe-Geschäfts.

Die bekannte und sehr reichhaltige
Theater- und Masken-Garderobe
der verstorbenen Frau L. Gerhardt soll im Ganzen
eventuell mit Beibehaltung der bisherigen Firma freihändig
verkauft werden. Es bietet sich eine sehr günstige Ge-
legenheit zur Gründung eines rentablen Geschäfts.

Anzusehen von Donnerstag, den 4. Jan. 1900,
ab in meinem Lokale

47. Friedrichstraße 47.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Im Auftrage des Vereins werden

gute Jugend- und Volksschriften

zu 5, 10, 15, 20, 25 und 30 Pf. an folgenden Stellen
verkauft:

Bärenstr. 4: Buchhandlg. von **Lützenkirchen**.
Bismarck-Ring 23: Colonialwädrn-Handlung von
Hoepfner.
Kl. Burgstr. 12: Papierhandlg. von **L. Becker**.
Faulbrunnstr. 9: Schreibwaren-Handlung von
Groschwitz-Balzer.
Friedrichstr. 47, Ecke der Schwalbacherstrasse:
Volksschule.
Hirschgraben 22: Schreibw.-Handl. von **Müller**.
Langgasse 32: Buchhandlg. von **Roemer**.
Inisenstr. 36: Buchhandlg. von **Bornemann**.
Marktstr. 8: Schreibwaren-Handlg. von **Ringel**.
Moritzstr. 50: Victualien-Handlg. von **Schicker**.
Oranienstr. 1: Buchhandlg. von **Schellenberg-
Wilhelms**.
Querstr. 1: Schreibw.-Handlg. v. **Kleber Wwe.**
Röderstr. 5: Schreibw.-Handlg. von **du Fais**.
Schulgasse 2: Schreibw.-Handlg. von **Gerich**.
Wellritzstr. 9: Schreibw.-Handlg. v. **Dienstbach**.
Wilhelmstr. 52: Buchhandl. v. **Moritz u. Münzel**.
Bierstadt, Langgasse 22: **Wilh. Wendel**.
Erbenheim, Frankfurterstr.: **Franz Heuer**.
Hahn: Kaufmann **Karl Best II.** F 353

Billets nach dem Süden.

Italien, Riviera, Orient, Aegypten,
Nil Touren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.-
und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer
General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Lire, Francs etc. stets vorrätig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüro Schottenfels,
Wiesbaden.

Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüro Schottenfels ist in Wiesbaden
die alleinige Vorverkaufsstelle für Eisenb.-
Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern.
Eisenb.-Schlafwagen-Ges. 14538

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine
Koffer u. anstatt als theures Hebergepäck mit dem bedeutend
billigeren Fracht- oder Güterdienst schnell, sicher und bequem be-
fordern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäck-
transportverband (International Baggage Express) gegründet.
Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande
Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum
alle Annehmlichkeiten u. Bequemungen, auch bei den Zollrevisionen,
abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und
Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen
ein solcher Verband mit seinem Einfluss auf die Transportanstalten
nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für
Wiesbaden ist der bekannte Expediturfirma L. Reitenmayer,
gegründet 1842, Wärenden Rheinstraße 21. Übertragen und nimmt
dieselbe Befragungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen
Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die
Büro sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebenfalls gratis
versteuert und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 18406

Befragungen zur Güterabholung können auch
gemacht werden bei den Hauptstellen:
Kunsth. Engel, Langgasse 4/8
(Abh. Gwaren),
W. G. Birt, Adelheidsstrasse,
F. Groll, Grottestrasse 15,
F. Bernheim's Wein- u. Spirituosen-Handl.,
welche telefonisch mit dem Hauptbüro Rheinstr. 21 verbunden.

Äpfel.

Alle feineren Sorten Tafel- u. Wirtschaftäpfel geben
in jedem Quantum ab 18888

Gebr. Hattemer, Obstladen,
Friedrichstraße 47.

Russische Gummi-Ueberschuhe

der

Russian-American-India Rubber Co. in St. Petersburg



Nur echt, wenn mit diesen
Schutzmarken versehen.



Mache noch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der Adler und russische
Schrift allein nicht die Echtheit des Fabrikats der altrenommierten
St. Petersburg Fabrik beweisen; es gehört dazu vor allem das
in allen Ländern geschützte Dreieck mit der Jahreszahl 1860, ohne welches
kein Schuh die Petersburger Fabrik verlässt. 17880



Ferdinand Herzog



Lager eleganter Schuhwaaren



Langgasse 44,

Ecke Webergasse.

Webergasse 31 u. 33.

* Marktstrasse 19a,

Ecke Grabenstrasse.

Telephon 626.

Bei auswärtigen Bestellungen empfiehlt
es sich, einen Stiefel als Grössenmuster
einzusenden.

Telephon 626.

Chinesische Thees

von der ersten, bekanntlich der besten Pflanzung, von
vortrefflichem Aroma und reinem kräftigen Ge-
schmack empfiehlt lose ausgewogen, nicht durch
kostspielige Packungen vertheuert, als äusserst
preiswerth.

Thee
1899er
Ernte.

Mouing Congo, naturel,	Mk. 1.50.
Souchong fein	" 2.10.
Souchong feinst, standfrei	" 2.10.
Lapsang Souchong	" 3.10.
(kräftig und aromatisch)	" 3.10.
Lapsang Souchong	" 3.50.
(hochfein und kräftig)	" 3.50.
Lapsang Souchong extraf.	" 4.10.
(das Beste der Saison)	" 4.10.
Kaiser-Mischung, bestehend	" 5.10.
aus extrafeinem Souchong mit	" 5.10.
Hüthen-Peeco	" 5.10.
Theespitzen, gute Qualität,	" 1.40.
Theespitzen, feinste Qualität,	" 1.60.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Telephon 717. 14248

Nochäpfel u. Wd. 9 St. Gebr. Hattemer,
Obstladen, Friedrichstr. 47. 15077

Marsala,

abgelagerter feiner Frühstücks-
wein besserer Qualität, mittelstark
und herb, direct von Palermo
importirt, per Flasche nur Mk. 1.05 ohne Glas.
in guter Qualität, per
Flasche Mk. 1.50 ohne
Glas.

Portwein,
Samos, Muscat,

angenehmer
süßer Wein
per Flasche
14239

Mk. 1. — ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung (agr. 1857),
Adelheidsstrasse 33.

Nürnberger Bratwürstl

empfiehlt stets frisch 17881

E. M. Klein,

Telephon 663. 1. Kl. Burgstrasse 1.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

16618

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

An der am Mittwoch, den 3. Januar 1900, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Weststrasse 41, stattfindenden 1. ordentlichen General-Versammlung werden die Herren Mitglieder der Verbandes und diejenigen der Beisitzenden Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung: Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung. Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung. Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1899.

Namens des Kassenvorstandes:

Der 1. Vorsitzende, C. Gerhardt.

Grosze Geld-Lotterie

zu Erhaltung des Siebengebirges.

Ziehung 29. Januar u. folgende Tage zu Köln. 200,000 Loose.

15000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Gewinn	125,000 Mk.
1 Gewinn	75,000 Mk.
1 Gewinn	50,000 Mk.
1 Gewinn	25,000 Mk.
1 Gewinn	10000 Mk. = 10000 Mk.
5	5000 Mk. = 25000 Mk.
5	2000 Mk. = 10000 Mk.
15	1000 Mk. = 15000 Mk.
20	500 Mk. = 10000 Mk.
50	200 Mk. = 10000 Mk.
100	100 Mk. = 10000 Mk.
300	50 Mk. = 15000 Mk.
1500	20 Mk. = 30000 Mk.
13000	10 Mk. = 130000 Mk.

Siebengebirgs-Loose 1 Ganzes 4 Mk. (Porto und Liste) 1 Halbes 2 Mk. (30 Pf. extra)

empf. u. vers. auch unter Nachnahme des General-Debit: Bankgeschäft Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestrasse 5.

Jagdwesten,

Antikaden, Normal- und wolliene Hemden, Unterhosen, Socken, Handschuhe, Winterkappen empfiehlt billigst

Heinrich Martin,

Reichergasse 18. Reichergasse 18.

Teppiche

hoch billig zu haben. Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 81, 5th.

Maschinenstrickerei.

Wollen, Seiden, Strümpfe, Leibbinden, Anstrümpfer. Anfertigung nach Maß, schnellste und billigste Bedienung. Strümpfe werden auch angestrichen. V. Fay, Gertrudenstr. 1.

Hotel Victoria.

Saal-Lokalitäten

zu Hochzeiten, Dinners und sonst. Festlichkeiten.

16327

Klostermühle

(Inhaber: Fr. Ay).

Den ganzen Winter geöffnet.

Saal, sowie mehrere separate Gesellschaftszimmer.

Täglich frische Waffeln und Kaffee.

14743

Kiedricher, feiner angenehmer Tischwein, selbstgekeltert, à 60 Pf. per Flasche ohne Glas, Specialität;

Erbacher p. Flasche 75 Pf. ohne Glas;
Neudorfer „ „ 90 „ „ „
Hattenheimer „ „ 1.20 Mk. „ „
Oestlicher „ „ 1.40 „ „ „

Rud. Herber, Nicolasstrasse 28.

Niederringen: F. Mitz, Rheinstrasse 79, 16147

A. Berling, Grosse Burgstrasse 12.

Beste Marke
COGNAC
gegründet von 1844
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

die 1/1 Flasche

Mk. 1.75, 2.00, 2.25,

2.50, 3.00, 4.00,

die 1/2 Flasche

Mk. 1.00, 1.20, 1.35,

1.50, 1.70, 2.20,

Cognac Naturel

Mk. 4.00 pr. 1/1 Fl.

empfiehlt

12477

Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12
(Frz. Blank's Nachfolger).

Wijnand
Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1879

ff. Liqueure: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant S. M. d. Königs v. Preussen u. anderer europ. Höfe.

Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

(Ka. 8304 g) F 113

Cognac Marke

Gewähr für feinste Qualität, zu haben von Mk. 1.90 an und höher per 1/1 Flasche bei

E. M. Klein,

Kleine Burgstrasse 1.

Heilung

finden alle, die an den Folgen jugendl. Verirrung, Geschlechtskrankheit, veralt. Gonorrhoe, Blasenleiden, Ausfluss, Hämorrhoiden, Syphilis, Quecksilbervergiftung, Schwächezust., Galle, Haut u. Nervenkrankh. leiden, d. die Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M., Längengasse 33/35. Gegr. 1883. Ueberraschende Erfolge. Preis des Buchs 50 Pf. Nach Auswärts brieflich. Spricht täglich Vorm. v. 11-1. Nachm. 3-6 Uhr. F7

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

15499

Möblierte Zimmer I. Etage.

Pfannstiel's Patentschwamm

ist der moderne Toilette-, Bade- und Putzschwamm und sollte nirgends fehlen. Ganz überraschende Erfolge erzielt man bei Pickeln und sonstigen Hautunreinigkeiten durch tägliches Waschen, Baden und Frotieren mit demselben. Zu haben von 30 Pf. bis Mk. 2.— in allen besseren Geschäften. 14051

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Berfahren geistlich geschützt. Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwicklern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen. Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 15224

Heinrich Sperling, Weststrasse 44.

Das Stückgeschäft Mainzerstrasse 34

wird demnachst sich ganz auflösen und beabsichtigt der Unterzeichnete, seine sämtlichen Vorräte, Modelle, Werkzeuge etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. 12675

P. A. Leimer.

Englische Anthracitkohlen

(beste Marke),

belg. halbfette Nusskohlen,

in vorzügl. Qual., keinen Rus absetzend und nicht backend, sowie alle anderen Kohlensorten u. Briquetts empfiehlt

16947

P. Beysiegel,

Friedrichstrasse 50.

Beste

Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Öfen.

Anthracit-Würfel von Kohlscheid, außerordentlich befeuchtig und vorant im Brand. Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt centners und fuhrtenweise billigst. Fernsprecher 646.

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Reichstr. 36, Ecke der Kirchgasse.

15821

Saarkohlen

für Bäckereien empfiehlt M. Cramer, Weststrasse 18. 15506

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus

15225

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12, und Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstrasse 17.

Jahrhundertwende - Medaillen, Emaillébroches — Manschettenknöpfe

fabriziert

Beyenbach's Metallwaarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, Wiesbaden.

Käuflich bei Herrn Eberhardt, Stahlwaarenfabrik, Langgasse 40,

Banger, Kunstsalon, Taurusstrasse 6.

17337

„Das Neueste ist jetzt Stolzenfels Sirocco.“

Vertreter: Heinr. Eich in Wiesbaden.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Haut- u. Copir-druck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden,

12. Schwalbacherstrasse 12.

14330



Schulranzen!

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
offeriert als Specialität

A. Leichert,

Faulbrunnstr. 10.

Reparaturen. 15519



Knall-Bonbons

mit Mützen und scherzhaften
Ueberraschungen.

Reichste Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

15019

Vorzüglichsten



neuer Ernte

per Pfd. von 3 Mark an,
empfiehlt 15323

A. Berling, Drogerie,

Gr. Burgstrasse 12.

Befanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß unserem Antrage
gemäß der Name „Kaiseröl“ unter No. 16891 (Classe 20 b Act. P 79)
in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen
eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

der Name

Kaiseröl

gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des
Gesetzes zum Schutz der Waarenzeichnungen vom 12. Mai 1894
vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem
wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Ver-
letzung unserer Rechte auf das Unnachlässigste gerichtlich
vorgehen werden. 12282

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum-Raffinerie vorm Aug. Korff.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

für Rheinland, Westfalen und
benachbarte Bezirke,

verbunden mit einer

Deutsch-nationalen Kunst-Ausstellung

DÜSSELDORF 1902.

Begen Vermessung der Größe unserer Ausstellungsgebäude ist eine baldige Anmeldung dringend erwünscht. Anmeldes-
bogen und Ausstellungs-Bestimmungen durch unser Bureau, Jacobistrasse 14. (Ka. 3278 g.) P 112

Die Ausstellungsleitung.

M. A. Hembes,

Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung, Wiesbaden,

empfiehlt reingehaltene Rhein-, Mosel- und Rothweine von 60 Pf. per Flasche und höher,
sowie deutsche und französische Cognacs.Ferner empfehle ich zu Kaisers Geburtstag 1890er Hattenheimer Mannberg,
„Eiswein“, Origl.-Abfüllung mit Siegel des Freiherrn Langwerth von Simmern.

Comptoir und Detail-Verkauf: Herrngartenstrasse 17.

Telephon 547.

Möbel, Betten, compl. Einrichtungen!

Büffet, Spiegel,
Bücher- und Kleiderschränke,
Verticow, Salonschränke,
Tische und Ausziehtische,
Garnituren, Sophas,
Ottomanen, Betten,
Waschkommoden und Nachttische,
Küchenschränke, Stühle.Herren- und Damen-Schreibtische,
Rah- und Baurntische,
Vorplatz-Toiletten, Etagères,
Säulen, Clavierstühle,
Spanische Bänke, einzelne Sessel,
Kleiderhöfe, Handtuchgehänge,
Zwei altdeutsche Kassen-Einrichtungen,
Vier verschiedene Cassaschränke.Sämtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und werden solche zu bedeutend herabgesetzten
Preisen verkauft. 15310

D. Levitta, Schützenhofstraße 3, I.

Restaurant „Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

Ausverkauf des vorzüglichen hellen

Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.

„Aecht Grätzer Bier.“

Reine Weine erster Firmen.
Gute Küche.

14751

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
tagirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.Uebnahme ganzer Ausstattungen und An-
fertigung nach Zeichnungen. F 354Druckfaden aller Art liefert schnell
und billig

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 15511

Bottantherlagen

Gesundheits-
Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtd. 60 Pf.

Verbandstoffe

Irrigateure

nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.Grosse Auswahl
in
Suspensorien,
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. 10051

Telephon 717.

Postpakete

von 4 wilden Enten verl. fr. p.
Nachn. für 5 Mk. 17386
Dom. Woblanke v. B. Martin, Hinterpomern.

Apotheker Thelen's Pimpinellbonbons,

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 50 und 50 Pf. bei
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Alle Ballstoffe

sind, um gänzlich damit zu räumen,

zu aussergewöhnlich billigen Preisen
gestellt.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

17213

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 2. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Büreau-
zwecken oder Werkstätte (mit
geräumigem Hof) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau des
F 231
Rechtsanwalts von Eck, Adolphstraße 14.

Emserstraße 27 ist die neu hergerichtete
Villa zu vermieten; ev.
auch zu verkaufen. Elektrische Beleuchtung und Koch-
anlage. Halle mit elektr. Bahn. Näheres auf dem Bureau
täglich von 12—1 Uhr.
F 7493

Kapellenstrasse,

im schönsten Theile derselben, Villa mit 12 Zimmern und
vielen Nebenzimmern sofort oder später zu verm. 105
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Villa sofort oder später zu vermieten zum Preise von
3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch
J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3.

Hochfeine Villa Schützen- straße 12

per sofort auf mehrere Jahre zu ver-
mieten oder zu verkaufen. 6804
Näheres Schützenstraße 12. Max Hartmann.

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten
billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7006

Villa in gesunder freier Lage, nahe a. Kurh., zum
Alleinbewohnen, 8 Zimmer u. reichl. Zubeh.,
ist zum 1. April 1900 zu vermieten oder
zu verkaufen. Offerten unter W. E. 109
an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslöke etc.

Adelheidstraße 54 ist eine kleine Werkstätte zu vermieten. 6049
Adelstraße 21 Laden mit Wohnung per Februar oder später zu
vermieten, evtl. mit Speise-Einrichtung, auch für andere
Geschäft passend. 7724

Adolphstraße 5 Souterrain u. Kellerräume
als Lagerräume oder für
Kleingewerbe zu vermieten. 26

Bärenstraße 2

Auf die von dem Confections-Geschäft Martin Wiegand
innegewohnten Räume, Laden und 1. Stod, per 1. April 1900
anderweitig zu vermieten. 6538

Berger.

Edl. Blücherplatz und Blücherstraße ist per 1. April 1900
ein Laden mit reichl. Zubeh. (auch für Pferd u. Wagen),
für Bäckerei oder Metzgerei geeignet, sowie ein Laden mit
reichl. Zubeh. für ein Confections-Geschäft u. f. w. zu verm.,
evtl. d. Haus mit 3-Z.-Wohn. zu verl. Näheres.
M. Kieber, Adelheidstraße 10.

Laden Al. Burgstraße 5, Beroel
(Strohlatz-Fabrik) seit 15 Jahren innegehabt, ca. 50 Qm.-Mtr.,
nebst Wohnung und Arbeitsräumen auf 1. April 1900 zu verm.
Näheres auf dem Bureau des
F 4902
Aug. Thon, Rheinstraße 105.

Eckladen Dohmerstraße 33 mit Ladenzimmer zu
vermieten. Preis 900 Mark. 5630

Eleonorestraße 3 ist ein Laden mit 11. Wohnung zu verm. 5478

Eleonorestraße Laden mit Wohnung, für Victualien-Geschäft ge-
eignet, z. 1. April zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 6815
Langgasse 27.

Eleonorestraße 7 zwei Portier-Räume für Büreau oder Werk-
stätte zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6066
Langgasse 27.

Eleonorestraße 14 ist ein Laden od. das Entresol, zusammen
od. auch getrennt, per 1. April zu verm. Das Entresol ist für
Büreau sehr geeignet. Näheres auf dem Bureau des
F 6770
Langgasse 27.

Emserstraße 75 Laden per 1. April zu vermieten. 7609

Der von der Firma J. & F. Sattl. Friedrichstraße 3, inne-
gehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort
zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6989
Langgasse 27.

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-
Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. f. w. geeignet, per
sofort oder später zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 6990
Langgasse 27.

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort
oder 1. Januar zu vermieten. 6461

Laden Goldgasse 17, für jedes Geschäft geeignet, per
1. April d. J. zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 7730
Langgasse 27.

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per 1. April
zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 7730
Langgasse 27.

Seelenstraße 14 eine Werkstätte und Hofraum für Schlosser
oder Mechaniker zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 7070
Langgasse 27.

Sermannstraße 22 ein großer schöner Flaschenbierkeller sofort
zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6991
Langgasse 27.

Neubau Edl. Kirchgraben und Steingasse ein Laden mit
Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaren-Geschäft, zu
verm. Näheres auf dem Bureau des
F 7008
Langgasse 27.

Kleine Kirchgasse 3 ist ein Laden auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6990
Langgasse 27.

**Nein großer Wassen-Laden, Edl. der Langgasse und
Schützenhofstraße**, ist preiswürdig zu vermieten. 6991

Laden in dem Neubau Luisenstraße 22 zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau des
F 7011
Langgasse 27.

Laden Marktstraße 23
per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6427
Langgasse 27.

Laden Rauerstraße 17 mit zwei Schenkern u. kleiner
Wohnung zum Preis von 1050 Mk. jährlich zu
vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 5078
Langgasse 27.

Mauritiusstraße 9, Edl. der Schwalbacherstraße, bei Minor,
Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April billig zu v. 49

Niedelberg 22 eine Werkst., auch für Stollung eingerichtet, mit
od. ohne Wohn., erlere tot. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6432
Langgasse 27.

Nordstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, großer Laden zu
zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6954
Langgasse 27.

Nordstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 7013
Langgasse 27.

Nicolaisstraße 18 Souterrain von 3 Räumen zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau des
F 7286
Langgasse 27.

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Auf-
bewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 7435
Langgasse 27.

Niedelstraße 4 Werkstätte mit Fenstern, eventuell mit Wohnung
auf 1. April zu vermieten. 6932

Niederberg 6 große helle Werkstätte sof. od. später zu verm. 7014

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Saal-
gasse 4/6, 2. 107

Scharnhorststraße 17 ist eine große helle Werkstätte, eignet
sich auch für Lagerraum, zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 7412
Langgasse 27.

Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872

Schlichterstraße 16 eine gr. Werkstätte zu vermieten.

Schwalbacherstraße 27 eine schöne Werkstätte auf gleich oder
1. April zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 7571
Langgasse 27.

Schwalbacherstraße 30 ein heller Portier-Raum für ein ruhiges
Geschäft zu vermieten. 6375

Werkstätte für Schreiner, Glaser u. f. w. 2-Z.-W. 34

Die von Herrn Spengler und Installateur F. Christ inne-
gehabte Werkstätte ist auf 1. April 1900, evtl. 1. Januar 1900
zu vermieten. 7618

G. Mann, Spiegelgasse 3.

Entresol zu vermieten
Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, 14 m lang,
5 1/2 m breit, mit 7 Schenkern, nebst Wohnung u. 4 Zimmern
und Zubeh., per 1. April. 7614

Taunusstraße 19 Laden m. Wohnung
120 Qm. jährl. v. 1. April, evtl. auch früher, zu verm. 21

Taunusstraße 24, 2. Laden mit Zimmer auf 1. April 1900
zu vermieten. 7444

Volkrampstraße 25 ist die bis jetzt von Herrn Schlossermeister
Werner innegehabte Werkstätte mit Hofraum, nebst großer
3-Zimmer-Wohnung, Manufaktur und Zubeh., auf 1. April 1900
anderweitig zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 7221
Langgasse 27.

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhaus und dem Königl.
Theater, sind im **Eckhause Webergasse 5**
u. **Spiegelgasse 1** die von der Firma
Maurice Elmo gewerblichen Räume, ein Laden mit
4 großen Schenkern, ca. 120 Qm. und dem
Entresol, ca. 300 Qm. groß, per 1. Oktober 1900
anderweitig zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für
jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näheres auf dem Bureau des
F 7144
Langgasse 27.

Webergasse 46 ein Lagerraum zu vermieten. 7408

Westendstraße 13, 1. L., gr. helle Werkst. a. 1. April zu v. 7616

Webergasse 50 ein für jedes Geschäft passender schöner Laden mit
Nebenzimmer auf 1. April oder früher zu vermieten. 7539

Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss, 2 Büreau-
räume mit directem Ein-
gang zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6993
Langgasse 27.

Großer Laden

Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen,
per sofort zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 6993
Langgasse 27.

Portstraße 3 kleine Werkstätte zu vermieten. 5

Bäckerei,

gut gehend, in guter Lage, auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres
auf dem Bureau des
F 7525
Langgasse 27.

Ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit 2-Zimmer-Wohnung
und Zubeh. auf sofort zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 4788
Langgasse 27.

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau des
F 38
Langgasse 27.

Bäckerei ebener Erde, neu hergerichtet, gut gelegen, zu
verm. Näheres auf dem Bureau des
F 3
Langgasse 27.

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 3 Zim., Küche u.
zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 52
Langgasse 27.

Durch Verlegung meines Betriebes sind die von mir
bis jetzt benutzten Werkstätten, für größere Geschäfte ge-
eignet, evtl. mit Dampfmaschine, zu vermieten. 81
Ferd. Hanson, Nordstraße 41.

Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu verm.
Näheres auf dem Bureau des
F 7583
Langgasse 27.

Geschäftslokal, hell, auch als Büreau passend, zu
verm. Näheres auf dem Bureau des
F 7478
Langgasse 27.

Helle Werkstätte nebst Lagerr. zu v. N. Nordstr. 17, 1. St. 1. 7508

Für Schreiner.

Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werk-
zeug zu verm., evtl. zu verk. Näheres auf dem Bureau des
F 5919
Langgasse 27.

Bäckerei, neu hergerichtet, in guter Lage, per sofort
oder später preiswürdig zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau des
F 7642
Langgasse 27.

Weinrestaurant

bester Lage Mainz ist zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 28
Langgasse 27.

Cigarren-Geschäft,

prima Lage Mainz, ist zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 28
Langgasse 27.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60, 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern und
Zubeh. per 1. April 1900 zu vermieten. Zu erfragen Adelheid-
straße 60, 1. Et., u. Webergasse 4 bei Adolph Dams. 6862

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hoch-
herausgehende Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer,
Bad und vollständiges Zubeh. auf sofort zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau des
F 4990
Langgasse 27.

Kaiser-Friedrich-Ring, Edl. Walluferstraße 2, herrschaftl.
Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubeh., mit elektr.
Lichtanlage, auf gleich od. später zu verm. Näheres auf dem Bureau des
F 6995
Langgasse 27.

Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Oranienstraße,
hochherausgehend ausgestattete Wohnungen, bestehend aus
8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Closets, 2 evtl. 3 Mansarden,
2 Kellern, 2 Treppenhäusern, Gas- und elektrischer Licht-
anlage, Gasleitung für Koch- und Heizwecke, per 1. Januar
oder später zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 7269
Langgasse 27.

Rheinstraße 32 2. Etage von 8 Zimmern,
großer Veranda u. reichlichem
Zubeh. auf April zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des
F 7672
Langgasse 27.

Rheinstraße 43 (Südseite) ist die 1. Etage, 8 Zimmer
nebst Badezimmer u. allem Zubeh., z. 1. April zu verm. 6766

Rheinstr. 30, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkone, Küche, Speisek., 2 Clo-
sets, u. f. w. R. v. F. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 5055

Rheinstraße 96, Edl. Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht
Zimmer, Badezimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubeh.,
auf 1. April 1900 zu vermieten, auch kann eine Nebelwohnung
noch zugegeben werden. Näheres auf dem Bureau des
F 7510
Langgasse 27.

Sonnenbergerstr. 60, Partelle, hoch-
herausgehend, elegant herrsch.
Bel-Etage u. 2. Stod. 8 große Zimmer, gr. Schüssel,
Balkon, Keller, Wintergarten, Bad, Bügelzim., Küche mit
Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kaminheizung, elektr. Licht,
Gas- und elektr. Lichtanlage, 3 Kell., 2 Trepp., 1. 5055

Telephonanl., Herrschaftl. u. Servicetreppe, 3 Zim. u. f. w.
hause, elektr. Bahn im Bau, April zu vermieten. Näheres
auf dem Bureau des
F 7046
Langgasse 27.

Felix Braidt, Edl. Ringstr. 2

Felix Braidt, Edl. Ringstr. 2

Felix Braidt, Edl. Ringstr. 2

Felix Braidt, Edl. Ringstr. 2

Felix Braidt, Edl. Ringstr. 2

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrschaffl. Wohnung, 7 Zimmer, 2 Balkone, Küche, Bad, Kamin, Kaminofen, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. **Markloff.** 7018

Adolphstraße 32, Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April 1900 zu verm. Einz. Vorm. v. 11—1 Uhr. 6272

Adolphstraße 41 Etage von 7 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stod. 7598

Augustastrasse 13, Hochpart., herrschaffl. Wohn., 7 Z., Bad, Kamin, Kaminofen u. Gart., reichl. Zubeh., auf 1. April zu v. Näh. Mäurerstr. 60a, B. 6771

Wohnhofstraße 20

ist eine schöne Wohnung im 2. Stod von 7 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör baldigst zu vermieten. Garten vis-à-vis. 6450

Gerichtstraße 3, 2. Et., ist Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Küche nebst Speisekammer, Bad, Kamin, Kaminofen, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer, Part. Einfahrtstr. v. 3—5 Uhr Nachm. 7188

Goethestraße 7 Bel-Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7480

Grünweg 2, Villa Grüneck,

nah dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, zum 1. April für 2000 Mk. zu verm. Wiedervermieteter und Vermieteter verboten. Näheres daselbst Vorm. von 12—1 Uhr. 7484

Kaiser-Friedrich-Ring 106, Ecke Moritzstraße, 2. Obergesch., hochherrschaffl. Wohnung von 7 Zimmern, Bad, reichl. reichem Zubehör auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Oranienstraße 5, Part. und Bierbräuerstraße 4b. 7596

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße 96 sind hochherrschaffl. Wohnungen von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause Barriere und Kirchgasse 13, 1. St. hoch. 7019

Nicolasstraße 23, 2. Et., 7 Zimmer, event., Bad, Kamin, Kaminofen, gr. Balkon und reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6656

Oranienstraße 33 ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern mit Balkon, Bad, Kamin, Kaminofen und allem Zubehör per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei **Louis Franke, Oranienstraße 23, 3.** 7511

Rheinstraße 31 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Seb. 1. Et. 76

Rheinstraße 91, 1. Et., herrschaffl. Wohn., 7 gr. Zimmer, Küche, Bad, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April ob. früher 3. v. m. N. Part. 6716

Rheinstraße 92 hochherrschaffl. Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Souterrain. 7020

Villa Sonnenbergerstraße 37 elegante Hochpartier-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Garteneinrichtung, zum 1. April. Näh. daselbst im Gartenhaus, zwischen 11—12 und 4—5 Uhr. 6524

Victoriastraße 47, Villa,

sind 3 herrschaffl. Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stod separater Garten, zu vermieten. Näheres von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei **F. Eschenbrenner, Adolphstraße 31, Hinterhaus.** 5960

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21 sehr schöne Bel-Etage-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. April, ev. auch 1. Februar 1900, zu vermieten. Besichtigung Montag 11—12 u. Donnerstag 3—4 Uhr. **Wilhelm Neodemos.** 7318

Adelheidstraße 82, Hochpartier, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit a. 1. April 1900 zu verm. Näh. Jahnstr. 42, Part. oder Bel-Etage daselbst. 7056

Adelheidstraße 85, 1. Stod, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April 1900 zu vermieten. Nur Näheres beim Eigentümer, Dohlemerstraße 17, Part. 7197

Adelheidstraße 90, 3. Etage mit 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Angesehen 11—12 und 3—5 Uhr. 7409

Adelheidstraße 94 Wohnung v. 6 Zimmern, 3 Balkone, Küche, Bad, Garderobezimmer, nebst Zubehör auf sofort zu vermieten, auch gleich zu beziehen. Eingesehen Morgens von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres bei **H. Schmidt, Buchhandlung, Oranienstraße 18**, oder auf dem Wohnungsnachweis **Lion** hier. 7157

Adolphstraße 28 2. und 3. Etage, je 6 große Zimmer, 2 Balkone, Küche, Bad, Kamin, Kaminofen, reichl. Zubehör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. 3. Etage. 7732

Bierbräuerstraße 15, 1. Et., Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Barriere. 63

Eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. **Institut Schaus, Bierbräuerstraße 9.** 7193

Dambachthal 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern (Balkon), an eine Familie per 1. April zu verm. Näh. das. 2. St. 8

Goethestraße 2, Part., herrschaffl. Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder auf dem Wohnungsnachweis **Lion**, Schillerplatz 1. 7632

Goethestraße 9 herrschaffl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April zu verm. Näh. Part. 7282

Goethestr. 12, 3. Etage, sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zim., Küche u. Zubehör, auf gleich o. 1. April zu verm. Näh. Souterrainstr. 5, 2. v. d. Fischer. 7639

Kaiser-Friedrich-Ring 18 6 Zimmern sofort auch später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 5248

Kaiser-Friedrich-Ring 92, 3. Et., eine Wohnung von 6 Zim., Küche, Bad u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 6995

Kaiser-Friedrich-Ring 94, nahe der Adolphstraße, sind hochherrschaffl. Wohnungen von 6 Zimmern und allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, Bel-Etage. 4971

Kaiser-Friedrich-Ring 106a herrschaffl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. c., per 1. April. Zu besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr. 7434

Kirchgasse 8, 3. Etage, eine Wohnung (6 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst. 7555

Nerobergstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim., Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14

Nicolasstraße sind 6 Z. u. 3. v. m. Goethestr. 1, B. 7374

Rheinstraße 18 Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April 1900 an ruh. Mieter abgegeben. 7716

Rheinstr. 74, 2. Et., 6 große Zimmer, Balkon, Speisek., Küche, 2 Bäder, 2 Keller, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Part. 6585

Rheinstraße 91, 1. u. 3. Etage, herrschaffl. Wohn., je 6 große Z., Balkon, Küche u. allem Zub., p. 1. April ob. fr. zu verm. Näh. Part. 6718

Tannusstraße 12 ist die 1. u. 2. Etage mit je 6 Zim., Bad, elektr. Licht und allem Zubehör zum 1. April 1900 zu vermieten. 7376

Tannusstraße 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, eine Wohnung von 6 Zimmern, versehen mit Dampfheizung, elektr. Licht und Verlonen-Anzug, per 1. April zu vermieten. 7645

Tannusstraße 24, 2. Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu vermieten. 7482

Tannusstraße 53, im 3. Stod, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet (mit Lift) ist auf 1. April zu verm. Näheres Barriere. 6810

Victoriastraße 33

ist der zweite Stod, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zubehör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Barriere. 6412

Born am Nerothal,

Wilhelminenstraße 3, herrschaffl. Wohnung, 6 Zimmer, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, herrlicher Blick über Nerothal, in der 3. Etage, für ruh. Familie preisw. 3. April zu verm. Näh. 1. Tr. 11—12 Uhr. 7729

In herrschaffl. Villa Sonnenbergerstr. 37, 2. Obergesch., 6 Zimmer, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, herrlicher Blick über Nerothal, in der 3. Etage, für ruh. Familie preisw. 3. April zu verm. Näh. 1. Tr. 11—12 Uhr. 7729

Adelheidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 69, Part. und Jahnstraße 15, 1. 61

Adelheidstraße 79 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu v. Näh. daselbst 1. St. 7473

Adelheidstraße 81, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Kammern, Bad, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April zu verm. Näh. Souterrain, kein Hinterhaus, an ruhige Mieter zu vermieten. Zu besichtigen von 12—1/2 Uhr. Näh. Adelheidstraße 24, Part. 109

Adelheidstraße 84, 2. Etage, fünf Zimmer, Küche u. Zubehör, modern eingerichtet, per 1. April n. J. zu vermieten. Näh. bei **F. Mitz, Rheinstraße 79.** 7584

Adelheidstraße 96 ist der Barriere- u. 2. Stod von 5 Zimmern, Küche, Bad, 3 Balkone auf 1. Jan. o. 1. April 1900 zu v. 6765

Adolphstraße 53, 3. Wohnung v. 5 großen Zimmern, Bad, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April zu verm. Näh. Souterrain, kein Hinterhaus, an ruhige Mieter zu vermieten. Zu besichtigen von 12—1/2 Uhr. Näh. Adelheidstraße 24, Part. 109

Adolphstraße 6 ist die Barriere-Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 10—11 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags. Näheres im Hinterhaus daselbst. 7737

Bismardring 8

ist die dritte Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Gasleitung für Licht und Kochzweck, 3 Balkone und sonst. Zubeh., per 1. April 1900 zu verm. Besuchs Besichtigung u. Näh. Reichstr. 8, Part. 7265

Blücherstraße 9, Part.,

Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermieten, event. kann dieselbe auch geteilt abgegeben werden. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 6354

Blumenstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, per 1. Januar 1900 abzugeben. Näh. daselbst bei **Hess** im 2. Stod. 4612

Dambachthal 4, 1. Etg., fünf Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Barriere. 19

Deladestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 event. 6—7 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektr. Licht versehen. Näheres Barriere im Bureau. 7021

Dohlemerstraße 46a (Neubau) sind herrschaffl. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 3 Balkone, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April zu verm. Näh. Souterrain (kein Hinterhaus) auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Barriere. 7022

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5—6 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; ebenso eine Barriere-Wohnung auf 1. April. Näh. über 2 St. 6963

Emserstraße 49, herrliche freie Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit einem verhöflichen Balkon, gr. Küche, Mansarden, Kellern u. c., anderweitig preiswürdig zu vermieten. Eingesehen Nachmittags 2—4 Uhr. Näh. durch den Bewerber, Herrn **Neugebauer**, in No. 47. 74

Emserstr. 71, Bel-Et., 5 Z. mit groß. Kamin u. Zubeh. u. Garten a. 1. April zu verm. Näh. das. b. Eigenth. **Schmidt.** 7396

Franz-Adolfstraße 3 u. 5

sind herrschaffl. Etagen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. **Schmalbaderstraße 37, B.** 4746

Gerderstraße 3 Bel-Et., 5 Zimmer nebst reichl. Zub., der Neuzeit entspr., sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 7297

Gerengartenstraße 10, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7377

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Fr. Merzlebach.** 7569

Kaiser-Friedrich-Ring 2 im 2. Stod 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 6

Kais.-Fr.-Ring 14 2. Et., 5 Zim. mit dopp. Zubeh., auf April. 7206

Kapellenstraße 12 ist die Barriere-Wohnung, 5 Zimmer, 1 Bad, Kamin, Küche und reichlichem Zubehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei dem Hausmeister **Schmidt.** Seb. B. 66

Kirchgasse 43 6 Zimmer in der 3. Etage sofort zu vermieten. Näheres Bureau Rheinstraße 30, Part. 6890

Moritzstr. 12 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Bel-Etage. **Jos. Ochs.** 7677

Moritzstraße 21 ist die Barriere-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. u. Kirchgasse 5. 7607

Moritzstraße 23 Wohnung, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar, event. früher, zu vermieten. Näh. Barriere. 6109

Müllerstraße 4 (Nerothal), Bel-Et., Sonnens., fünf Zimmer etc., 2 Balk., Alles d. Neuzeit, einget., Garten m. freier Lage, p. 1. April 1900 zu verm. Bes. 12—1, 4—5. N. 2 Tr. 5961

Nicolasstraße 5, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 7676

Nicolasstraße 22, 2. Etage, 5 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Barriere. Eingesehen Vorm. von 11—1 u. Nachm. von 1/4—5 Uhr. 6820

Ecke Nicolas- und Gerengartenstraße 1 sind die 1. u. 2. Et., bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, großem Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen täglich von 10—12 u. 3—4 Uhr. Alles Näh. daselbst 3. Etage bei **Doerr.** 7279

Oranienstraße 33 ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör per 1. April 1900 zu vermieten. Angesehen von 11 bis 1 und 3 bis 4 Uhr an Wochentagen. Näh. daselbst. 7651

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. Nov. ab anderweitig zu vermieten. 6658

Oranienstr. 48, 1. Et., schöne Wohnung (5 Zim., Badezimmer, Balkon u. reichl. Zubehör) auf 1. April 1900 zu verm. Näh. im Laden. 7024

Oranienstraße 52, 5 Zimmer u. reichlichem Zubehör per sofort oder später, Preis 1000 Mk., zu vermieten. Näheres Barriere beim Eigentümer **Neigend.** 7024

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad mit fester und warmer Leitung per sofort zu verm. Näh. Sedanplatz 9, 1. 5000

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April 1900 zu verm. Näh. Souterrain, kein Hinterhaus, an ruhige Mieter zu vermieten. Zu besichtigen von 12—1/2 Uhr. Näh. Souterrain. 7020

Weidenburgstraße 5, 2. Etage, ist eine der Neuzeit entsprechende 5-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. No. 1, B. 7618

Eine schöne gesunde, im Freien gelegene Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Badezimmer, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Souterrain, kein Hinterhaus, an ruhige Mieter zu vermieten. Zu besichtigen von 12—1/2 Uhr. Näh. Souterrain. 7020

Schöne 5—10-Zimmer-Wohnung, beste Lage der **Nicolasstraße**, per 1. April zu vermieten. Näh. **Otto Engel, Friedrichstraße 85.** 75

Die von Herrn Dr. Lande seither innegehabte Wohnung von 5, event. 8 Zimmern ist per 1. April zu verm. Angesehen von 11—1/2 u. 3—6/5 Uhr. **M. Massler, Langgasse 48.** 7641

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphstr. 5, 1. St., 4 gr. Zim., gr. Kamin und Zubeh. zu verm. Näh. Seb. 1. St. 35

Albrechtstraße 46 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Bad, 2 Balkone u. c., auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 1. 89

Bismard-Ring 12

ist die 2. Etage, 4 schöne Zimmer, Bad, der Neuzeit entspr., fester solches reichl. Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Bel-Etage 9, 2. 7517

Bismardring 19 elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr. eingerichtet, im 3. Stod, auf 1. April zu vermieten. Näheres der Straßenbahn. 7526

Blücherplatz 6 (Neubau) 4- und 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisekammer, Kamin, Kaminofen und weiteres Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 7025

Bülowsstraße 3, Neubau (u. der Seerodestr.) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kamin, Kaminofen und Zubehör zum 1. April ob. fr. zu verm. Näh. daselbst oder Souterrainstr. 9 bei **M. Werner.** 7477

Dambachthal 6 eine Wohnung, 4 Zim., Küche mit Speisekammer u. Zub., a. 1. April zu verm. Näh. B. (Hinterh. u. c.) 7660

Dohlemerstraße 46a 4 Zimmer, Bad, 2 Balkone und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod links. 7607

Friedrichstraße 47 schöne Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. c., per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Regieraden. Eingesehen von 1—5 Uhr. 7858

Gellmundstraße 5, 3. Stod, Wohnung, 4 Zimmer, auf April, event. auch früher zu vermieten. 7669

Gellmundstraße 36 ist der 1. St., abschlossene schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst allem Zubeh., auf April zu v. Näh. 2 St. 72

Seidenstraße 27 4-Zimmer-Wohnung, nur eine im Stod, auf 1. April zu vermieten. Näh. 46

Sellmundstraße 42 zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Alles neu hergestellt, per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Laden. 4072

Jahnstraße 32 sehr schöne Barriere-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näh. Bismardring 3, B. 51

Kaiser-Friedrich-Ring 106 ist die hochherrschaffl. Hochpartier-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Vordereingang, oder Bierbräuerstraße 4 b. Eingesehen von 12—2/4 Uhr. 7028

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Walluferstr., 2 hochherrschaffl. Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlagen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Part. 4078

Kirchgasse 44, Wohnhaus, 1. Etage, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 69

Kirchgasse 54, 1. Et., ger. Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 2. 7586

Langgasse 38, 2. Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. c., auf 1. April zu verm. Näh. bei **Emil Becker, Langgasse 53.** 7470

Luisenplatz 1, 2. Tr., Thoreingang, ist eine Wohnung, 4 Zim. u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 7391

Lugenerstraße 4, verl. Karl u. Albrechtstr. (Neubau), Wohn. von 4 Zim. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Part. 7090

Moritzstraße 21, 2. Et., ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April 1900 an ruhige Familie anderweitig zu vermieten. Näh. Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr Rheinstraße 70, 2. 6941

Moritzstraße 43 Barriere-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus Barriere. 73

Moritzstraße 64, 2. Et., 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7496

Oranienstraße 47 4-Zimmer-Wohnung und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 99

Oranienstraße 50 Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 6361

Oranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, Ja u. Kamin, u. Bad per 1. April 1. m. 7380

Pagenstecherstraße 4 (Villa), Part., 4 Zimmer mit Bad, Kamin, Veranda und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingesehen am Dienstag und Freitag 10—12 Uhr Vormittags. Näheres Pagenstecherstraße 7, Part. 86

Philippstraße 23 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1900 zu vermieten. 7463

Philippstraße 25 ist eine sehr schöne Frontis-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, billig auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Frontis rechts. 7692

Philippstraße 41

4 Zimmer, reichl. Zubeh., Garteneinrichtung u. 1. April zu verm. 7336

Niederallee 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. Part. 1. 7000

Saalgasse 28 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubeh., zum 1. April zu vermieten. 83

Saalgasse 38 zum 1. April 1900 eine hübsche 3-Zimmer-Wohnung, Küche u. c., auf 1. April zu verm. Näh. Part. bei **August Köhler.** 7721

Sedanplatz 1 Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Kamin, Kaminofen, n. f. m., p. 1. April 1900 zu verm. Näh. Souterrain, kein Hinterhaus, an ruhige Mieter zu vermieten. Zu besichtigen von 12—1/2 Uhr. Näh. Souterrain. 7020

Waldstraße 21, 2. Et., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1

Walhalla-

★ Theater. ★

Durchschlagender Erfolg des Neujahrprogramms.

Neu! Zum ersten Mal in Deutschland!

Grossartig! **3 Mc Luskys**, Grossartig!
die phänomenalen arabischen Springer und Excentriker.
Noch nie dagewesener Lacherfolg.

Arvida Svensson, die schwedische Nachtigall. (Die beste Concertsängerin der heutigen Variétébühne.)

Aurora-Truppe in ihren unvergleichlichen Leistungen.

Anna de Wiehinskaja, Vorwandlungstänzerin; **Familie Happoni**; **Frères Cabanis**; **Theodor Lippart**, Grotesque-Tanz-Humorist etc. etc. etc.

Im Evang. Vereinshaus (Eiserstr. 5) Samstag,
6. Januar, 8 Uhr Abends:

Öffentlicher Vortrag

des Directors **Neumann**, Vorsteher der „Dehata“-
Sprachheilanstalt in Halle a/S. — **Wittekind** über das

Stottern

und Stammen etc. Eintritt frei! Hierzu wird bemerkt,
dass von Seiten der Anstalt hier in Wiesbaden ein Be-
handlungskurs für Stotternde etc. eingerichtet wird und dass
der Vortragende die Anmeldungen hierzu **Sonntag**,
7. Januar, von 10—12½ Uhr, im Evang. Hospiz (Eiser-
strasse 3) entgegennehmen wird. 48

Rief-Brennholz, kurz geschn. u. gespalten,
pro Ctr. Mk. 1.40,

„**Anzündholz**, gut trocken,
pro Ctr. Mk. 2.00

Liefern frei ins Haus

Gebr. Neugebauer,

Dampfschneiderei und Barquetbodenfabrik.
Telephon 411. Schwabacherstrasse 22. Telephon 411.

Bestellungen nehmen auch entgegen:

Heinr. Erbe, Oranienstrasse 44, Part.

Gust. Warnecke, Webergasse 22, Part.



(Pa 1085/1g)
F 115

MAGGI

ist heute nicht mehr die Bezeich-
nung allein für die wohlbekannte
Suppenwürze,

MAGGI

ist der Inbegriff einer
GUTEN SPARSAMEN KÜCHE.

Die Gesellschaft

MAGGI

BERLIN W. 57.

huldigt dem Grundsatz, dass Alle
leben müssen, und dass jede Arbeit
ihres Lohnes werth sei. Sie um-
geht deshalb den Zwischenhandel
nicht und ladet das verehrliche
Publikum höflichst ein, deren
Produkte in der gewohnten
Delikatess- oder Kolonialwaren-
handlung beziehen zu wollen.

Briefmarken Auswahlen in mittleren
Marken versandtbereit.
Billige Preise.
Erbeten Referenzen oder Staudenange.
Karl Anger,
Briefmarkenhandlung und Hauptkollektur der Hess.
Landes-Lotterie,
Mainz, ar. Bleiche 57. (F. Ma. 4200) F 115



Nähr- und
Kräftigungs-
mittel

aus Gemüse und
Nutzpflanzen.

Die Mutase ist wohl-
schmeckend u. leicht
verdaulich; wird
aus gekochten
Gemüsen und Nutzpflanzen
ohne jedes
Zusatz hergestellt.
Sie enthält alle Nähr-
stoffe des Gemüses, Ei-
weiss, Ischthosäure,
Hydrate und Nähr-
salze. Sie bringt die
Blut- und Knochen-
bildenden Nerven- u.
Kraftstoffe in natür-
licher Form. Die
Mutase ist ein vor-
zügliches Konzen-
triertes Nährpräpa-
rat für Erwachsene
und das beste Kräf-
tigungsmittel für
Kranke, Reconvales-
zenten, Blutsüch-
tige und Kinder.

Vorrätig in Apotheken,
Drogen-Geschäften etc.

Chem. Fabriken
vorm. Weller-ter Meer
Verdingen a. Rh.

(K. a. 1782g.)
F 184

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,
dass das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informations-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von künftlichen, kommunalständischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Ankündigungen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassau“, Blätter für
alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nützliche Hausbuch“,
das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Verkäufe

Sichere Existenz.

Wegen anderweitigen Unternehmens ist ein seit acht Jahren
bestehendes Herrn-Artikel-Geschäft in sehr verkehrreicher Straße,
hier, unter guten Bedingungen auf sofort, auch später zu verkaufen.
3—5000 Mk. erforderlich. Näb. im Tagbl.-Verlag. 17339

Ein gutgehendes Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft
hier, Verhältnisse halber zu verkaufen. Ggf. Offerten unter
L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag. 17368

Ein Pferd zu verkaufen. Näb. Webergasse 51
im Reppeladen. 17367

Ein Doppel-Ponny zu verkaufen (von zweien die
Wahl) Waldstraße 26. 15423

Al. Affenpinscher zu verkaufen Herdergasse 7.

Ein Weinpinscher, keine Kasse, zu verkaufen kleine
Schwalbacherstrasse 4 bei Herrn Binder.

Barfai-Verkauf.

Ein russischer Windhund, 14 Monate alt, ist zu verkaufen.
Derselbe ist Freitag, den 5. d. M., Nachmittags von 12 Uhr an,
zur Ansicht und Verkauf im Gasthaus „Im Sommer“ anzusehen.

H. Garzer Roller und Weibchen sind b. zu verkaufen
Moringstraße 23, Frontisp.

Garzer Hanariem, edle Säger, billig
strotze 23, Sandboden. 16718

Garzer Roller v. a. verl. Moritzstr. 36. L. d. Weibchen 15216

Herrn-Paletots und Anzüge, für große starke Körper
passend, billig zu verkaufen Rheinstraße 26, Ghs. 1 L. 16754

Ein gut erh. Gebroch-Anzug, Jaquet u. Seide, brk. zu verl.
Günst. Gelegen. f. Tanzschüler. Carl Baum, Schmiedstr. 2. 15884

H. B. Lieber, u. Herrschl. zu vl. Doppelmerlin. 40 u. 1. 16715

Bügel zu verkaufen: Ein gut erhaltener Herren-Überzieher
und verschiedene getragene Damen-Kleider, darunter 1 feines.
Sandler verleben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 17327

Gräde zu verkaufen und zu verleihen Jahnstraße 12, Part.

Conversations-Lexika von Meyer und Brock-
haus, sowie Brechms Thierleben sind in elegant ge-
bundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen,
wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 16499

Moritz und Münzel,
Wilhelmstraße 52, neben Rossauer Hof.

Mehrere gebr. Teppiche, 2 Mantelöfen u. 2 Platten mit
und ohne Kacheln, sowie ein Kachelofen sehr billig zu verkaufen
Jahnstraße 17, Gartenb. Part.

Zwei Oelgemälde,

prachtvolle Landschaften darstellend, billig zu verkaufen Albrecht-
straße 24. 16334

Pianinos,

gebrauchte, gute Fabr., sehr billig
von 220 Mk. ab. Neue Langgasse.
zu 450 Mk. 16307

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Pianino

(Kupb.), ganz neu, mit 5-jährigem
Garantiefchein zu verl. für 580 Mk.
Schwarzenstraße 20, Part. 17266

Albrechtstraße 30

billigster Verkauf von Betten
und Polstermöbeln jeder Art.
16299

aus bei Notverkauf:
Betten von 20 Mk., Sekretär 45, Kuchenschrank
und Eichen-Schrank 135 Mk., Spiegel, Bilder, Kleider, Küchenschrank
und Waschküchenschrank, Waschkommode mit und ohne
Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlaf-
zimmer-Einrichtung, reich geschmückt, sowie alle erdenl.
Sachb. bill. z. b. Hermannstraße 12, 1 St. 14036

Gut geord. Möbel, meist Handarb., wdh. Verpachtung der Laden-
miete billig zu verkaufen: Polst. Betten 50-100, Bettst. 18-30,
Kleiderst. u. Kuffag 21-45, Kommoden 24-30, Küchenschrank, best.
Sorte, 28-32, Verticows 34-55, Sprung, 18-25, Matrassen in
Seeg., Wolle, Kirs. u. Haar 10-50, Dicks. 12-25, best. Sophas
40-45, Divan u. Ottom. 25-55, pol. Sophas 15-22 Mk.,
Tische, Stühle, Spiegel u. i. w. Frankfurterstr. 19, S. B. u. B. B.
E. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 v. d. Wiegner. 24. 1. 15495
E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschrank zu vl. Golda. 10. 16220

Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha und 4 Sessel mit Seidenbezug,
so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 16321

Jean Meinecke,

Möbelaeschäft,

Schwalbacherstraße 32, Ecke Westrichstraße.

Zweijährige Riesenophas sind billig zu verkaufen
Mauerstraße 15, 1. St. rechts. 16366

Ein gebrauchtes Sopha, 1 neues Tische Sopha u. Sessel
billig zu verkaufen. Matrassen in jeder Fällung werden schnell
und billig angefertigt. 16447

Georg Hillesheimer, Oranienstraße 31.

Zwei neue schöne Kammetaschen-Sophas, 1 dreif. Sopha
billig zu verl. Michaelsberg 9, 2 St. l., Eingang im Gässchen. 17204

7. Humboldtstraße 7,

2. Etage,

sind versch. Möbel, amerik. Orgel,
Nähmaschine, Stoffe, Teppiche u.
abzugeben.

Damen-Schreibtisch u. 1 Stuhl wegen Raumangel
billig zu verkaufen bei J. Hiesler, Goldgasse 5. 16390

Eine antike Kommode zu verl. Kirchstraße 54, 2. 16290

Ein u. zwei. Kleider- u. Küchenschrank, Brandst. u. Verticows,
Waschküchenschrank, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchen-
treier, Verticows zu verl. Schreiner Thurn, Schachtstr. 25. 15231

Schränke, Betten, Sopha, Büffet, Verticow, K. u. Waschkom.,
Stühle, Kinderstühle u. Tische b. zu verl. Sedanstr. 9, 1. r. 16213

Neue Nähmaschine auf Fuß (Singer) unter Garantie sehr
billig zu verkaufen Reichstraße 5, Vorderb. 2. Stock links. 16327

N. Nähmaschine (Singer), a. v. b. v. d. Karlstr. 33, 2. l. 15861

Strickmaschine billig zu verl. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 17330

Eine moderne Küchen-Einrichtung,

ein zweif. Kleiderst. und ein zweif. Küchenschrank billig
zu verkaufen Reichstraße 34, 2. St. 17097

Ein fast neues Boot, ein kleiner 4-rädriger Wagen, possend
für Gel.-Zubeh. u. ein Prädiger Wagen und ein Gel.-Kranz
in gutem Zustande sehr billig zu verkaufen. 16854

Jumano, Ladner, Johannisstraße 19.

Wenig geb. leichte Federrolle b. zu verl. Mehrstr. 12. 16288

Ein geb. Schlitten billig zu verl. Weststraße 10. 16345

Ein fast ganz neuer Kaffeevollautomat (ein- und zweif. pumpt)
zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 16399

Ein Kinder-Stuhlstuhl für 4 Mk. zu verl. Weidbergstr. 46, 2. 16399

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Reichstraße 33, 2. 16399

Ein neues Fahrrad 100 Mk., ein geb. Fahrrad 60 Mk.
zu verl. Blücherstraße 6, 2. St. 16399

Ein transp. Küchenschrank, zwei leichte Decken (Ausgrabe) zu
verkaufen Reichstr. Wiesbadener Allee 46. 16399

Ein Siemens-Gasheizofen, gebraucht, für größere Räume
höchstens geeignet, sehr billig zu verkaufen. 16850

Georg Steiger, Infanteriestr. 6, Laden.

Ein kleiner Amerikaner Ofen und ein gebrauchter Herd
billig zu verkaufen Hochstraße 20. 16368

Amerikaner Ofen,

vernickelt, große und kleine, billig verkauft Wilhelmstraße 54. 7

Drei elegante 5-l. Gasluster und eine Gas-Stichlampe
preiswürdig zu verkaufen bei 16987

W. H. Henche, Dohmerstraße 17.

Zwei neue pneumatische Thürräder für mittelhohere
Thüren (einschließlich Befestigung) preisw. zu vl. Adlerstr. 38. 17098

Werkzeuge für Schlosser oder Mechaniker: Drehbänke,
Wohrmaschinen, Ventilator, 2. v. d. Gasmotor und sonstiges Schlosser-
werkzeug zu verkaufen. Ndh. Dohmerstraße 14, 2. St. 16396

Verkaufshäuschen

aus Holz u. Glas, elegant, billig verkauft Wilhelmstraße 54. 5

Ein Marktstand zu verl. (Nr. 10 Mk.) Wiegnerstraße 14, 2. 16399

Ein hübsches gemaltes Treppenhäuschen, 3,03 Mk. hoch
und 1,31 Mk. breit, zu verkaufen Alexandersstraße 10. 16350

Zwei Erkerstühle mit Kissen, 1,57-2,30, billig zu
verkaufen. Ndh. Reichstraße 22, 1. 16752

Abzugeben: Holzst. mit Thür, 3,7 m hoch, 3 m breit,
Erkerst. mit Rahmen und Kissen, 3 m hoch, 1,5 m breit.
Ndh. Bahnhofstraße 5, 1. 13855

Ein Badstube zu verkaufen Marktstraße 22. 16223

Ein Brand sehr schöner Badstube an guter Abfahrt zu
verkaufen. Ndh. Reichstraße 11. 16709

Knüttelbühne**Alte Zahngebisse**

werden stets gekauft Goldengasse 6, 2. St. 1.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Del-
gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen
bei J. Chr. Glücklich, 2. Kaserstr. 2, Wiesbaden. 10184

Alte Bücher und Werke zu kaufen gesucht
Severusstraße 11, 2. St. 1. 16709

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Verleihen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 15146

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen,
Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u.
u. zahlr. aut. Auf Bestellung komme in's Haus. 12498

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Wiegner-
gasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten,
Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. u. dgl. f. i. d. 15213

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für einzelne
Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Nachlässe, Warenlager u. dgl. Verleihen hier und auswärts
werden pünktlich befristet. Uebernahme Verleihen. 12497

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

St. Stenograph, mehrere Tische und Stühle zu kaufen
gesucht Meyer Sulzberger, Reugasse 8. 52

Gelucht ein gebrauchter Gas-Ofen.
Offerten mit Angabe des Systems und Preis
unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. große Elkhedenwanne zu 1. gel. Offerten unter
N. M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Reine gebrauchte Cognac- und Sektflaschen
gesucht Webergasse 3, 2. r. 46

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Billen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Vergnügungsorte u.
jeder Größe, jeder Lage. Jos. Jmand, Immobilien-
Bür., Reichstr. 2 (untere Nebentreppe bei Taunusstr.). 15507

Villa Bierstädter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der
Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Ndh. 14687

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Ein kleines solides Haus in Mitte der Stadt (zwei Jahre gebaut),
mit Boden, für einen kleinen Geschäftsmann passend, in guter
Geschäftslage per 1. Januar 1900 zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 16256

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur
Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Wo? 15407

Bauan.

Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad,
elektrischem Licht, Kachel- und Speise-Aufgängen, eingerichtete

Villa, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesinde-
kammer, Küche u. in feinsten Villenlage Wiesbadens, Weinberg-
straße 18, via-a-via dem Nerothol, hand- und radschiff, 3 Minuten
von der Dampfstation und Wald, herrliche Aussicht, steht zu
verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in
Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wende man sich
an den Eigentümer, J. Kiehn, Gieselerstraße 42, oder
an Christian Glücklich, Nerothstraße 2. Eingesehen von
3-5 Uhr Nachmittags. 16342

Haus zu verkaufen

(Hauptstraße 14) zur Lage, 88.000 Mk., ganz vermietet. Auskunft
beim Eigentümer C. J. Quack, Naden.

Stagenhaus im südlichen Stadtteil, nahe am Kaiser-
friedhof, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verl.
Offerten unter N. T. 936 an den Tagbl.-Verl. 14762

Villa.

Eine prachtvolle Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichliche Neben-
räume, in geländeter Villenlage Wiesbadens (Höhenlage), mit
schönem Hof- und Biergarten, ist für den Preis von 45.000 Mk.
Verhältnisse halber zu verkaufen. Zeichnungen werden auf Wunsch
angegeben. Off. unter C. H. 882 an den Tagbl.-Verlag. 11528

Villa Gustav-Freytagstraße 3

ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. 16336

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut)

ist preiswürdig zu verkaufen. Ndh. Dohmerstraße 34, 2. 15080

Villa.

etwa 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Höhenlage), prachtvolle
Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Bade-
zimmer, Balkon, schöner Garten u. i. w., ist für den Preis von
38.000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter U. H. 929
an den Tagbl.-Verlag. 12182

Villa Uhlandstraße 6.

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres
dabei oder Albrechtstraße 6, 1. 15151

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen
Verzug der Eigentümer preiswürdig zu verkaufen. Bedingungen
auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Romels,
Reichstraße 31. 14731

Das Wohnhaus Dohmerstraße 18 mit großen Oekonomie-
gebäuden u. 80 Runden Fläche ist per 1. Juli preiswürdig zu ver-
kaufen, eventuell auch die letzteren mit abgeschlossener, größter Hof
für sich zu vermieten. Ndh. dabei ist Mittelbau. 17189

in guter Lage und an neuer Straßenbahnlinie
gelegene, sehr preiswürdig zu verkaufen. Ein-
richtung von 3-4 Runden mögl. Ndh. Kassenplatz 1, B. r. 10346

kleines Haus im Westviertel, für Flaschenverhandlung
sehr geeignet, über 30.000 Mk. in der Feuerversicherung,
ca. 1800 Mk. Miete eindr., für nur 32.000 Mk. zu
verl. Off. u. J. V. 927 an den Tagbl.-Verl. 17182

Villa zum Alleinbewohnen.

8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu
vermieten. Ndh. Victorstraße 33, Part. 16416

Ein der Neuzeit entspr. 4-Flügelhaus, 30 5 Zimmer u. Bad,
nebst der Elisabethenstraße, auch zum Möbelformiethen
pass., aus erster Hand zu verk. Käufer hat fast eine freie
Etagenwohnung. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 16892

Schönes Haus mit Thorfahrt, für jeden Geschäftsmann
passend, billig abzugeben, auch wird Restkaufschilling in Zahlung
genommen. Kapital kann sammtlich 4 1/2 % fest stehen bleiben.
P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 14082

Neues Wohnhaus

(Gehaus), für Spezerer-
Geschäft besonders ge-
eignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Ndh. 14688

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

**Preiswürdig zu verkaufen
Villa u. Bauplatz**

Alwinstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen
oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R.
Die Villa, fast neu, solide und elegant und
mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche
rund 230 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubeh.,
darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf
Stadt u. Taunus, herrliche Lage. 10-15 Min.
von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.

2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist
fertig eingefriedigt und teilweise bereits an-
gelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl.
zu einer größeren Anlage mit Stallung etc.
Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigentümer
Dr. G. Brügemann in Bonn a. Rh.,
Bachstrasse 58. 15836

Größere herrschaftliche Villa

an der Humboldtstrasse, mit schönem Garten, ferner herrschaftl.
Villa, event. mit Stallung, an den Dambachthal-Anlagen, für
Kuranstalt, für einen Arzt etc. passend, beste Wald-
und Wiesensicht, preiswürdig aus erster Hand zu verkaufen, event.
wird auch ein anderes Object in Zahlung genommen. 16898

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Villa Humboldtstraße 20,

neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu
verkaufen. 15150

Drochsenbesitzer. Haus mit schöner Stallung,
4-5 Pferde, u. reichlichem
Zubehör zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 16204

Victoriastraße 45

ist eine mit allem Comfort, electr. Licht und Centralheizung ver-
sehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen
event. zu vermieten. Näheres von 10-12 Uhr Nachmittags bei
F. Kichenbrenner, Adolphstraße 31, Hinterhaus. 12519

Einige der Neuzeit entsprechende Villen im Preise v. 45- bis
85.000 Mk. sind per 1. April oder früher preiswürdig zu verk. 16894

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Herrlich gelegene rentable Etagen-Villa, 20 Zimmer und
Zubeh., 40 Runden schattigen Garten, 10.000 Mk. unter Taxe
zu verkaufen. Off. u. O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

gut vermietet, mit 11 Zim-
mern und größerem Bauplatz,
an zwei Straßen gelegen, in sympathischer alter Höhenlage
unter günstigen Verhältnissen preiswürdig zu verkaufen.
Ndh. durch den Tagbl.-Verlag. 15338

Nein am Römerberg bel., vor 3 Jahren neu erbaut
Wohn- und Geschäftshaus - für Linder, Schlosser,
Schreiner, Bäcker u. sehr geeignet, mit 11. Einzel. für
50.000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter U. U. 965
an den Tagbl.-Verlag. 16223

Villa zu verkaufen,

an der Nerothstraße gelegen, 3. Alleenweg, event. auch für zwei
Familien ausreicht, mit allem Comfort der Neuzeit, electr. Licht u.
schönem Garten. Zu erfragen Stillstraße 24, 1. Etage. 16234

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6 1/2
Rentabilität, Alles bewohnt, 11. Wohnungen à 3 Zimmer und
Zubeh. in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen
Abzahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Weststr.
Ndh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 17168

Sonnenbergerstrasse 64 a u. b

- Parkseite - 2 Villen (Doppelvilla) mit je
10 bis 12 Zimmern u. Nebenzimmern, mit Central-
heizung, electr. Licht, Erker, Wintergarten, Balkons etc.,
in hochgelegener Ausatmung, zu verk. oder zu ver-
mieten, direct in d. Kuranlagen belogen und demnächst
electr. Bahnverbindung. Ndh. bei d. Eigentümer 17400

E. Roos, Taunusstrasse 57, 2.

Villa Humboldtstraße 12.

Erstheilung halber zu verkaufen, Größe ca. 61 Ruten, schöner
alter Garten. Näheres Humboldtstraße 12.

Haus in bester Lage, für Arzt, Rechtsanwalt, Rentner, sowie für
Schreiner, Glaser, Ladner u. geeignet, 2000 Mark Ueberbucht,
mit 10-15.000 Mk. Anzahl. zu verl. Off. unt. W. M. 263
an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr rentabl., solid u. gut geb. Haus im Kurviert.
mit unbeschränkter Wirtschaftskonzession (schon lange
bestehend) Verhältn. v. sehr preisw. zu verl. - Auch
wird eine n. Villa od. ein ant. Etagenhaus in Tausch
genom. Gef. Off. u. L. N. 275 a. d. Tagbl.-Verl. 34

Mittelgroße hochmoderne Villa, auch zum möbl.
vermieten sehr geeignet, in feinsten Lage äußerst
preiswürdig zu verkaufen mit 10 Ruten Anzahlung. Sucht. unter
V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

verschied. Größe, an fertiger
Straße, zu verkaufen. Ndh. 15402

Ballmühlstraße 19, 1. r. 16402

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Neroberg, an
verkaufen. Ndh. Weinbergstraße 8. 8417

Zwei Bauplätze für 2-3 Zimmer bzw. für ein Mal
4 Zimmer (je 4 Stod hoch) zu bauen, wozu Pläne bereits
fertig, im Westviertel, die Rute zu nur 350 Mk. 350 Mk. billigt
zu verkaufen. Näheres durch den E. L. Neurer,
Kassenplatz 31. 17180

an der vorderen
Platzstraße 1. 14993

Einen Morgen Acker

zu verkaufen. Offert. u. N. T. 940 a. d. Tagbl.-Verlag. 14993

Immobilien zu kaufen gesucht.**Freistehende od. freiverdende**

Villen u. Herrschaftswohnungen

wolle man gef. sofort anmelden, ob für
Kauf oder Miete, bei der Immobilien-Agentur
von J. Chr. Glücklich, 2. Kaserstr. 2, Wiesbaden. 21

Trauer-Meldungen
in Brief- und Kartenform
Besuchs- und Dankkarten
mit Trauerband
Nachrufe, Grabreden
Todes-Anzeigen
als Zeitungs-Beilagen
Aufdrucke auf Kranzschleifen
fertigt in kürzester Zeit die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**
Wiesbaden
Kontore: Langgasse 27.

**Trauerhüte,
Crêpes,
Trauerschleier,**
hies großes Lager
in allen Preislagen.
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahl - Sendungen nach
außerhalb bereitwilligst.
14513

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt
von
Heinrich Becker,
Saalgasse 24/26, Wiesbaden, Saalgasse 24/26.
Großes Lager in Holz- und Metallsärge aller
Arten, sowie komplette Ausstattungen derselben
prompt und billig. 15563

Sarg-Magazin.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und
Metall-Särge zu den billigsten Preisen. 8854
Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Beerdigungsanstalt „Friede“
Gegründet 1865. Telephon No. 265.
Erstes und größtes Sarg-Magazin
am Platze.
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-
haltiges Lager in Holz- und Metallsärge nebst Aus-
stattungen bestens empfohlen. 15273
Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Beerdigungsanstalt Pietæet
20. Michelsberg 20,
Juh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.
Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge
mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen
Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen,
Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen
Anforderungen entsprechend.
Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug
habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.
Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.
Leichentransporte nach allen Gegenden
durch geschulte Leute. Uebnahme für Feuer-
bestattung nach Heidelberg und Gotha. 11773

Telephon 234. Telephon 234.

Familien-Nachrichten

Männer-Turnverein.
Unsere Mitgliedern hiermit zur Nachricht,
daß unser langjähriges verdienstvolles Mitglied,
Herr Louis Birnbamm,
mit Tod abgegangen ist.
Die Beerdigung findet statt: heute Mittwoch
Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Adelsheide-
straße 41, aus.
Die Mitglieder werden hiermit zur zahlreichen
Betheiligung um 1/3 Uhr im Turn-Anzuge
(dunkle Hose u. Turnjacke) eingeladen. F 409
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am
letzten Tage des heimgegangenen Jahrhunderts
unsere Liebling,
Tena,
im 16. Lebensmonate in die Schaar selner
Engel abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Eltern:
Hermann Giersch und Frau.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben
unvergesslichen Frau und Mutter, sowie für die reichen
Krankenspenden, insbesondere für die trostreiche Grabrede
des Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** sprechen wir unsern
tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Jeel
nebst Kindern.
Wiesbaden, den 2. Januar 1900.

Todes-Anzeige.
Heute entschlief sanft nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter, unsere theure gute
Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Landrichter Ottilie Cramer, geb. Bauer,
im 57. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Mariechen Cramer,
Geh. Hofrath **Alfred Bauer** nebst Familie,
Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur **Eugen Bauer** nebst Familie.
Wiesbaden, Tilt, den 2. Januar 1900.
Karlstraße 27.
Die Trauerfeier findet **Donnerstag**, den 4. Januar cr., **Nachmittags 3 1/2 Uhr**, in der
Cramerhalle des alten Friedhofes zu Wiesbaden statt.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß
unser liebes Kind,
Anton,
nach kurzem Kranksein heute Nacht gestorben ist.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Jacob Blum u. Frau.
Wiesbaden, den 2. Januar 1900.

Fremden-Verzeichniss vom 2. Januar 1900.

Aegir. Vincent, m. Fr. Bombay Vincent jun. Bombay Ruiss, W., jun. Bankier, m. Fr. Rotterdam Bahnhof-Hotel. Meyer, Heinrich, Kfm. St. Goarshausen Rolley, E., Kfm. Paris Jank, Wilhelm, Trier Eisenbahn-Hotel. Schneider, Chemiker, Dr. Berlin Ussner, L. Braunfels Trosch, Kfm., m. Fr. Stuttgart	Einhorn. Kauffmann, Kfm. Berlin Fischer, Kfm. Stuttgart Hoffmann, Kfm. Hamburg Erbsprinz. Chrishach, Metz Gitzsche, Architect, Metz Goldenes Kreuz. Müller, Karl, Ingenieur, Herten Kaiserhof. Wolff, A. Frankfurt Tuchmann, W. Frankfurt Schlichter, M., Kfm. Hamburg	Bethge, C. Aug., Kfm. Hamburg Metropole. Frey, Arthur, Ingenieur, m. Fr. Berlin Getz, Dr. Bonn Nassauer Hof. Emden, J. Hamburg Bitter, Fri. Godesberg Nonnenhof. Matzke, Ernst, Kfm. Straßburg Stern, Seb., Kfm. Berlin Stern, Jakob, Kfm. Berlin Reinicke, Otto, Kfm. Bonn	Oranien. de Hell, Ausserordentlich. Gesandter u. Cerollm. Minister. Nancy da Hell, Rob. Nancy de Hell, Fr. Nancy Pfützer Hof. Hemman, K. Essen Brötts, Techn. Treuendiez Nesneb, Kfm., m. Fr. Hannover Zur guten Quelle. Kullmann, G. Usingen Quisiana. von Kayser, Oberleut. Darmstadt	Schweinsberg. Meyer, Kfm. Köln Kray, Kfm. Elberfeld Levin, W., Kfm. Köln Wacher, F., Kfm., m. Fr. Frankfurt Lohn, Kfm. Frankfurt Weissen, E., Kfm., m. Tochter. Köln Lerner, B., Kfm. Berlin Tannhäuser. von Wanders, N. Stuttgart Schneider, Fr. Dürkheim Noack, L., Stud. Kirberg Meyer, F., Kfm. München Wirtz, P., Kfm. München	Rhein-Hotel. Borch, E., Frau, Gräfin. Würzburg Jungh, L., m. Fr. Chicago Echwege. Köln Tannus-Hotel. Thaun, Kfm., m. Fr. Köln Auberg, Kfm. Hannover Dender, Rent. Strassburg Wernighorst, Fabrikant, m. Fr. Chemnitz Pielke, Kfm. Düsseldorf Theiss, Kfm. Mannheim Victoria. Schirmer, Dr. med., m. Fr. Basel	Vogel. Beer, C. Wien Schumacher, C., Kfm. Wittlich In Privathäusern: Villa Stillfried. Diesterweg, Oberbürger- meister. Köln Vogelsang, Frau, Dr. Hanau Diesterweg, Frau, Dr. Hanau Luccchesini, Frau, Gräfin, Berlin m. Hed. Taunusstrasse 43. Brody, m. Tocht. Berlin
--	---	--	---	--	---	--

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 2. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Cher Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ausgange von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Tagespreis mit 15 Pfg. berechnet.)

Im Stolzischen Stenographen-Verein G. & S. hält am 3. Januar, Abends 8^{1/2} Uhr anfangend, Herr Lehrer D. Paul im Hotel Taunushaus einen Vortrag über den kürzesten Weg zur Stenographischen Praxis, der sowohl für die angehenden Stenographen verschiedener Systeme, als auch für Personen, die gewonnen sind, Stenographie zu erlernen, von Interesse sein wird. Gäste sind willkommen. Am Vortrag schließt sich die Monats-Versammlung des Vereins an.

Der Wiesbadener Militär-Verein bezieht am verflochtenen Sonntag im Saale des Rath. Vereinshauses seine Weihnachtsfeier. Wie immer, so war auch diesmal der Besuch der Herren Ehrengäste ein sehr reger. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Bruns, der Landw. Schlicht, begrüßte die Teilnehmer und sprach Allen den Dank aus für das Erscheinen, in welchem man eine Unterstützung der Bestrebungen des Vereins erblicken konnte, erwähnte ferner das herrliche Weihnachtsfest, welches im häuslichen Familienkreise begangen worden sei und nun heute Abend auch im Vereinskreise gefeiert werden sollte. Er schilderte in trefflichen Worten die vielen großen Ereignisse aus Deutschlands großer Zeit im letzten Jahrhundert und wies auf die Einigkeit Deutschlands hin. Seine mit großem Beifall aufgenommene Ansprache gipfelte in einem bewundernden Hoch auf Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. Herr Oberstleutnant a. D. v. Deiters, welcher Namens der Gäste den Dank für ergangene Einladung abgab, betonte in herrlichen Worten den Zweck des Kriegervereins, insbesondere die derzeitige Lage zwischen England und Transvaal und wünschte zum Schluß seiner Rede dem Verein auch Blühen und Gedeihen im neuen Jahrhundert. Herr Hauptmann von Knecht feierte in kurzer Ansprache die Auszeichnung der Damen und brachte auf dieselben ein Hoch aus. Das Festprogramm entwickelte sich darauf in rascher prächtiger Weise; die Gesangsabteilung hatte sich auch diesmal in den Dienst der guten Sache gestellt und leistete vorzügliches. Das Theaterstück, „Kriegers Weihnacht“, in welchem Fraulein Koberbach und die Kameraden Lang, Koberbach und Klobb besonders hervortraten, war gründlich einstudiert und klappte vorzüglich. Eine Verlosung von etwa 350 Gewinnen erhöhte die Feststimmung und der darauffolgende Ball hielt die Teilnehmer bis zum frühen Morgen beisammen. F 499

Wie alljährlich, so auch d. J. hielt der „Verein der ausführenden Kellner“ im Turner-Saale, Wehrstraße 41, seine Weihnachtsfeier, bestehend in Gesangs- und komischen Vorträgen, Christbaum-Verlosung und Ball, ab. Es wurde zu weit führen, alle die gut gelungenen Vorträge einzeln hervorzuheben. Besonderer Dank und Anerkennung gebührt der Vergütungs-Kommission unter Vorsitz des H. R. Gilsberg, unter dessen Leitung sich das Ganze besonders gut gestaltete. Besondere Freude wurde der Feier zu Theil, als das Licht erlosch und der Strahl der Lichter des großen und der 24 kleinen, auf jedem Tische stehenden Weihnachtsbäume glänzte und der Gesang-Verein „Neue Concordia“ einen stimmungsvollen, ganz der Feier angemessenen Vortrag brachte. So wechselten dann Gesangs- und komische Vorträge mit Tanz ab, bis die Feier ihren Höhepunkt erreichte, als der erste Vorsitzende, Herr Otto Singer, in kurzen feierlichen Worten die Erschienenen begrüßte, auf die Bedeutung des Tages hinwies und dem langjährigen 1. Vorsitzenden, Herrn Jakob Sappert, im Namen des Vereins in Folge seiner Verdienste um den Verein ein künstlerisch ausgeführtes Diplom als Ehren-Präsident überreichte, worauf obengenannter Gesangs-Verein wieder einen wirkungsvollen Chor zum Besten gab. Bei den Tänzen, unter denen auch die beliebten Contre-Tänze und Scherz-Polonaisen nicht fehlten, hielten sich die zahlreich Erschienenen in frohlicher Stimmung bis gegen 6 Uhr als der sogenannte Schraus getrennt wurde. Mit Befriedigung kann der Verein auf sein in allen Theilen wohlgegangenes Fest zurückblicken. Wünschen wir dem Verein, der überhaupt in eine neue Sphäre getreten ist, auch fernerhin dieselbe Befriedigung und daß er seine Mitglieder und Freunde auch fernerhin so gut unterhalten möge, wie bei dieser Feier. F 499

Stimmen aus dem Publikum.

Die wohlthätige Redaction gedachte in dem so geschätzten Blatte theilnehmend der Paderbörfer und Briefboten, die durch Sturm und Regen jeden geschätzten Tag die Gänge machen müssen, vergah aber, sich der armen Zeitungsaussträger zu erinnern, die schon vor Morgengrauen und in jedem Wetter durch die Straßen wandern, um die neuesten Ereignisse schnellmöglichst dem Publikum zu bringen. Auch diesen gebührt es sich Erwähnung zu thun, und wird man hier, wie bei uns in Amerika, wohl nicht veräumen, diesen im großen Ganzen armen Leuten, wenn auch nur dieses eine Mal im Jahre, mit Anerkennung zu gedenken. Es begrüßt Sie in größter Hochachtung A. K. aus Buenos-Aires. Prosit Neujahr!

Vermischtes.

Ueber Helmerding's Beziehungen zu Bismarck hat der dieser Tage verstorbenen Künstler selber erzählt: Es war im Jahre 1884, während der Conflictperiode, als Bismarck in einer Sitzung des Parlamentes heftig angegriffen wurde. Bismarck zog sich in das Ministerzimmer zurück. In dem Augenblick, als ein Redner mit sehr lauter Stimme gegen Bismarck loszog, öffnete dieser die Thür des Cabinetes und sagte mit unbeschreiblich verächtlichem Ton: „Der Herr Redner braucht sich nicht so anzustrengen; wir hören ihn ohnedies.“ Nächsten Abend kam Bismarck ins Theater, wo ich spielte. Er lachte aus vollem Herzen über ein Couplet, worin ich seine „Barockität“ geißelte. Der Vorhang fiel, ein Beifallsturm erbraute durchs Theater. Ich trat vor den Vorhang und sagte: „Sie brauchen sich nicht so anzustrengen, meine Herrschaften, wir hören Sie ohnedies.“ Dieses Extempore hatte einen riesigen Erfolg. Bismarck selbst gratulirte mir und von daher datiren unsere Beziehungen.“ Später, jukt um die Zeit der Berliner Dreifaltigkeit-Jubiläum, wurde Helmerding einmal in den Reichstagspalast zum Essen eingeladen. Von diesem „schönsten Tag seines Lebens“ plauderte er u. A.: „Die mir überbrachte Einladung lautete auf denselben Tag, an welchem man den Kaiser von Oesterreich erwartete. Ich warf mich in Gala, nahm eine offene Dreifaltigkeit erster Klasse und rief dem Kaiser stolz zu: „Zum Frühstück Bismarck!“ Trotzdem einige Straßen gesperrt waren, wurde mein Wagen dennoch nirgends aufgehalten. Zweifellos erkannte man mich überall. Ein Freund, der meinem Wagen begegnete, fragte mich, wohin ich fahre. „Zu Otto“, sagte ich mit der unbedingtesten Miene der Welt. Den aber habe ich in diesem Augenblicke? Den führten in einem offenen Wagen, welcher gerade die entgegengekehrte Richtung einschlug. Beim Vorüberfahren grüßte er; ich dankte, ohne zu lachen, wie Sie sich erinnern kann. Ich schau, wie spät es ist, es fehlen nur einige Minuten zur Dinerstunde! Und mein Wirth fährt jetzt spazieren! Ich glaubte, man habe mich mißverstanden. Ich stieg aus, trank, um mich zu beruhigen, in einem Restaurant schnell eine Flasche Seltzerwasser und trat pünktlich wie ein König beim Fürsten Bismarck ein. Ich wurde in einen kleinen Salon geführt, wo sich einige Herren befanden, die über meine Ankunft erfreut schienen. Eine junge Dame kam mir mit aller Zuversicht entgegen und sagte zu mir: „Herr Helmerding, Papa ist in das Schloß zum Empfang des Kaisers von Oesterreich gerufen worden; er wird bald zurückkommen. Ich warde auf Mama, die etwas zu besorgen hatte.“ Auf dem Tische fiel mir eine Ordensdekoration auf, welche Fürst Bismarck heute von irgend einem Potentat erhalten haben sollte, wie man mir sagte. Es war dies ein sehr schöner großer Kranz mit Brillanten. Ich bewunderte noch dessen gewöhnlichen Manier begrüßte, mir die Hand reichte und die Verspottung entzündete. „Man denkt mich“, sagte er, „wie einen Tafelaufflag. Der Kaiser von Oesterreich ist angekommen, da mußte man „Staat mit mir machen“. Nun können wir aber nach Belieben plaudern.“ Wir sprachen von allerlei, nur nicht von Politik, wie Sie mir glauben werden.“

Dr. A. Ein eigenhändlicher Rechtsfall wird nächstens die Pariser Justiz beschäftigen und man ist auf die Entscheidung gespannt, weil es sich um eine vollkommen neue Frage handelt. Das Corpus delicti ist dabei ein wirtlicher Corpus, nämlich die Leiche eines Notars, der vor etwa 2 Wochen zu Paris in betagtem Alter gestorben ist. Auf den Wunsch seiner Familie wurde er nach einem antiseptischen Verfahren begroben. Dieses Verfahren besteht

angeblich die Fähigkeit, die Verwesung aufzuhalten, sobald die Gesichtszüge und der ganze Körper für Aussehen bewahren und auch der Leichengeruch ausbleibt. Nun besteht für Paris eine Polizeiverordnung, daß keine Leiche einbalsamirt werden darf, ohne besondere Erlaubnis der Präfektur. Da jenes antiseptische Verfahren nach Ansicht der Pariser Polizei einer Einbalsamirung gleich zu achten war, so wurde der beauftragte Arzt mit einer Untersuchung beauftragt und er legte in seinem Bericht, daß die Leiche so wohl erhalten gewesen wäre, daß er sie für einbalsamirt halten müßte. Infolgedessen wurde der Mann, der das Begräbnis befohlen hatte und der übrigens selbst ein mit Diplomen versehener Arzt Namens Chabanon war, wegen Verletzung der Verordnung betreffs der Beseitigung von Einbalsamirungen in den Anklagezustand versetzt. Die Vertheidigung wird nun den Nachweis zu führen haben, daß jenes Verfahren der antiseptischen Verädigung nichts mit einer Einbalsamirung zu thun habe, da es nur einen äußerlichen Prozeß darstellt. Die Sache an sich macht viel Aufsehen und ist insofern auch von allgemeinerem Interesse, als die angeblichen Vorzüge der antiseptischen Begräbnisse dieses als eine recht nützliche und für die weitere Aufnahme empfehlenswerthe Einrichtung erscheinen lassen.

Gebetsverhörunge. In der Bonner „Deutsch. Reichszeit.“ ist zu lesen: „In unserer Stadt und wahrheitsgemäß auch anderswo circulirt ein gefälschtes Gebet zum h. Josef, das offenbar eine kirchliche Erlaubnis niemals erhalten würde. Das Unsinnsigste ist die folgende Einleitung, welche dem Gebet vorangestellt wird: „Durch nachfolgendes Gebet erhält man vom h. Josef alles, selbst hoffnungslose Dinge. Bedingungen sind folgende: 1. Muß man das Gebet fünfmal abschreiben und an fünf Personen weitergeben, welche versprochen, dasselbe fünfmal abzuschreiben und ebenfalls wieder an fünf Personen weiter zu geben usw. 2. Muß das Gebet neun Tage nacheinander ausdächend verachtet werden.“ Außerdem heißt es, man gewinne dadurch einen vollkommenen Ablass. Das Ganze ist, bemerkt dazu das katholische Blatt, wie unsere Leser wohl gleich bemerken, Blödsinn. Wir halten uns trotzdem dazu verpflichtet, davor zu warnen, weil unter Umständen nicht ausgeschlossen erscheint, daß einfältige, minder begabte Personen, resp. solche, welche ihren Ateismus vergessen haben, darauf eingehe.“

Tausende werden jährlich von der Geschäfts- ausgabe durch theures Annonciren in zweifelhafte Inter- sectionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gesehtwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können ziffermäßige Angaben über die Zahl der Bezüge des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungs- mitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsanfragen nicht zweifel- haft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Mietthelude

Zwei Villen mit je 8—12 Zimmern,

die eine in vortheilhafter ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht.

J. Heier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Hier: bis Fünfzimmernwohnung nebst Zubehör, wünschlich mit Garten per 1. April gesucht. Offerten ver- mittelt Banger's Anstalt, Taunusstraße 6.

Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Küche u. Zu- behör für sofort. Offerten unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Weitere gebildete Dame sucht zum 1. April zwei leere Zimmer mit Küche und Wäsche in gutem Hause. Offerten unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei möbl. Zimmer für drei Personen gewünscht. Genaue Angabe und Preis pr. Monat unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Web. Herr sucht möbl. Zimmer, am liebsten bei allein- stehender Dame, junge Wittve, welche ihm ein gemüthliches Heim bietet, per 1. Febr. od. später. Gest. Offerten unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer als Bureau gesucht. Offerten unter U. N. 261 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Eine in bestem Zustande befindliche Wärtneret (2 Morgen 37 Rth.), nahe der Stadt, am Wasser gelegen, ist per sofort zu verpachten. Heuss Söhne, Friedrichstraße 14. 15897

Hier, 65 Acker, Dogheimstraße, auch als Lagerplatz ge- eignet, zu verpachten. Heuss Söhne, Friedrichstraße 14. 16001

Ca. 30 Morgen Grundstücke und Wälder sind per sofort ander- weit zu verpachten. Heuss Söhne, Friedrichstraße 14. 15896

Fremden-Pensions

Dambachthal 6, 1. Etage,

2—3 möblirte Zimmer, auch Küche-Verwendung, billig zu verm. 7901

Eine Dame,

Ausländerin, sucht Pension in einer deutschen gebildeten Familie mit Familien-Anschluß. Offerten unter H. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Pension

sucht gebildete Dame in guter Familie. Offerten unter H. N. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Teresina,

16. Frankfurterstrasse 16,

Fremden-Pension.

Elegant und behaglich einger. Zimmer mit und ohne Pension. Großer Garten. — Ruhige Lage.

Möblirte Wohnung für den Winter.

Inhaberin: Frau Th. Lasker.

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.

Pension für Schül. u. Andere mit u. ohne Arbeitsstunden, dal. sub Unterricht. Worbs, wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Pension Taunusstr. 13. sein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, electr. Licht, Aufz. 5971

Ritter's Privathotel — Pension

(Südseite), 45. Taunusstrasse 45.

Vorzügl. Küche, electr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Nervi, italienische Riviera.

Villa Beau Rivage,

Heim für Erholungsbedürftige der besseren Stände zu mässigen Preisen. Schöne luftige Südzimmer, gute Küche, aufmerksame Bedienung. 7458

Unterricht

The Berlitz School of Languages,

Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene, Wilhelmstrasse 4, 3.

Hauptfachlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospekt gratis durch den Director G. Wiegand. 14277

Pädagogium Wiesbaden,

mit Pensionat,

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum Einjähr.-Freiw.-Prüfungs- u. Abiturientenexamen. Durch individuellen Unterricht in kleinen Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche u. aussergewöhnliche Resultate, auch bei mässigen Anlagen, nachzuweisen.

Dr. Lechleitner,

Bierstädterstrasse 4.

* Anm. In den vollständig getrennten Kl. der Anstalt — u. nur ausschliesslich für diese — unterrichten ausser dem Leiter fünf staatl. geprüfte Lehrer und ein Tutelehrer. Der Unterricht beginnt am 9. Januar 1900. Anmeldungen täglich (ausser Sonn- und Feiertagen) zwischen 11—12 Uhr. 10824

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Luisenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden. Ferienaufz. Prosp. u. Ankauf durch H. Worbs. Persönlich ertheilt der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. lausm. Fächern, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Richtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Knaben-Pensionat auf dem Lande

(Thüringer Pfarrhaus).

Knaben aus gut. Familie werden gründlich auf d. mittleren Klassen höherer Lehranst. vorbereitet. Auch Zurückgebliebenen werden energisch u. Solche, die nicht versetzt werden, auf d. höhere Classe gefördert. Ebenso werden Knaben z. and. Berufsstell. vorgeb. Pension u. Unterr. vorzüglich empfohl. Ort: ein. Bahnst., gesunde Gegend. Geräumiges Pfarrhaus inm. eines gross. Obstgartens. Mäss. Pensionspreis. Beschränkte Schülerzahl.

Vachdorf b. Meiningen.

Russo Ulrich, Pf.

Lehrfabrik

Praktische Ausbildung von Volontären in Maschinenbau und Elektrotechnik. Cursus 1 Jahr. Prospekt d. Georg Schmidt & Co., Ilmenau in Thüringen.

Institut Ridder,

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-
Schule für Frauen und Töchter,
Pensionat und Erziehungs-Anstalt
für junge Mädchen,
Wiesbaden, 3. Adelheidstraße 3.

Am 8. Januar: Wiederbeginn des Unterrichts.

Kurse für:

Handnähen, Sticken, Stopfen, Wäschennähen
und Zuschneiden,
Kleidermachen,
Weiß-, Sout- und Goldsticken.

Kurse für Zeichnen und Malen (Aquarell, Oel
u. dergl. m.), Holzbrand und Brand-Malerei,
Fertschnitt und Lederschnitt.

Sprach- und Fortbildungskurse: Deutsch,
Französisch, Englisch, Vitteratur, Geschichte und
Kunstgeschichte.

Buchführungskursus (einfache u.
doppelte Buchführung).

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-
lehrerinnen-Examen. Ausbildung zur
Industrie- und Haushaltungs-Lehrerin.

Hochkurse und hauswirtschaftlichen Unterricht.
Plättkurse.

Prospecte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin

Antonie Schrank.

Anmeldungen tägl. von 10—1 u. 4—6 Uhr. 17369

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung
Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3.
Fr. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12—1.

Privat-Unterricht in der französischen Sprache sucht
Dame von einer Französin. Gef. Offerten mit Preis-
angabe unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Griechisch!

Für einen Oberlehrer des hies. Gymnasiums tüchtige Nach-
hilfe gesucht. Off. u. N. 272 an den Tagbl.-Verl. 32

Überprüfungen erteilt Nachhilfestunden in allen Fächern.
Erfolg sicher. Off. u. G. L. 227 an den Tagbl.-Verl. 17396

Schüler der hies. Kl. des St. Gymn. erteilt Nachhilfe- und
Arbeitsstunden. Offerten unter G. N. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene, gut empfohlene Lehrerin,
langte im Ausland tätig gewesen, erteilt Unterricht in Deutsch-
Franz., Engl., Italien. u. in d. Musik. Reichstraße 9, 1 L.

Erfolgreichen Privat-Unterricht

erteilt academ. gebild. Lehrer. Beste Empfehlung seitens Eltern und
Schüler. 16911

Dienemann, Weißstraße 16.

Für hies. Sch. Natl. gepr. Lehrerin erteilt Unterricht in
allen Fächern und Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17256

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unter-
richt. gebl. Unterr. zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15237

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Geck, 49. Langgasse. 12196

Englische Conversation und Correspondenz von erfahre-
tem Lehrer aus Amerika. Maserer, Vorstraße 3.

Wer rasch und gut die

französische Sprache

erlernen eine reine Aussprache, Gewandtheit in Con-
versation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen
Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen
und schreibt unter N. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Conversationsstunden

gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten
unter J. J. 735 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français d'une jeune femme. Jahnsstrasse 4, II.

Leçons de français d'une inst. frang. Spiegelgasse 9. 14131

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli
e serali lettura dei classici e degli autori
moderni. Stiftstrasse 4, I. Villa Sonita. 11879

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 15504

Mundchrift- und Schreibunterricht wird
erteilt. N. i. Tagbl.-Verl. 17257

Malakurys.

Unterricht in und außer dem Hause in Oel-, Aquarell-, Brand-
und Chromomalerei monatlich 9 Mk. Adelheidstraße 56, 3.

Unterr. i. Violoncello u. Cello. R. i. Tagbl.-Verl. 18, 1 L. 16077

Für Clavier- u. Gesangsunterricht empf. sich
Anna Deuschinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 13265

Clavierunterricht erteilt Louis Schurr, Kgl. Kammer-
musiker, Friedr.straße 19. 15233

Clavierstunden erteilt eine erfahrene
Lehrerin. Lisenplatz 2, 1.

Clavier- und Gesang-Unterricht
erteilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Johannisstraße 4, 2 St.

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt
Herm. Hennig, Albrechtstraße 48, Part.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Stiftstr. 9, 3. 15508

Der Zuschneide-Kursus

Für Damen-Garderobe nach Grand'schem System, incl.
Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht
u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11673
Oranienstrasse 2. Frau Aug. Roth, Ecke der Rheinstr.

Bügel-Kursus!

im Feins- und Glanzbügel auf eine sehr leichte, vor-
theilhafte Art (den Kursus für 10 Mk.) erteilt jederzeit gründlich
Frau Anna Bender, Hellmündstraße 43, Part.

Italien, Piano, engl. u. deutschen Unterricht erteilt
erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Seelgasse 24/26, 1 L. 15441

Extra-Tanz-Kursus.

Zeige hierdurch geehrten Damen und Herren höf-
lichst an, dass ich am 1. Januar 1900 einen
Extra-Tanz-Kursus eröffne, worin ich alle der
Neuzeit entsprechende Tänze zum Unterricht bringen
werde. Privat-Unterricht für einzelne, sowie für mehrere
Personen zu jeder Zeit. Unterrichtslokal „Hotel Hahn“.
Anmeldungen nehme freundl. entgegen Hermann-
strasse 28, 1. Et., oder im Laden Michaelsberg 4.

Hochachtungsvoll

Julius Bier, Lehrer der Tanzkunst.

Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Verloren Gefunden

Verloren

wurde am 23. Dezember zwischen 7 und 8 Uhr am Taunusbahnhof
vom Juge bis zum Droschkenhalteplatz ein kleines

goldenes Kettenportemonnaie

im Werte von 80 Mk., mit einem Inhalt von 60—70 Mk. Ab-
zugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergstraße 41.

Verloren

am Neujahrstag Mittags zwischen 2 und 3 Uhr eine schwarze Damen-
Uhr mit Monogramm K. P. Theodor Andersen. Wiederbringer
erhält gute Belohnung Albrechtstraße 32, 3. Etg. rechts. 27

Verloren in der Eifelstraße eine Weste mit Uhr u. Ring.
Abzugeben gegen Belohnung Foulbrunnstraße 10, Dach.

Eine altertümlich gefasste

Diamantbroche

auf dem Kurhaus-Balle verloren. Dem Wiederbringer gute Be-
lohnung Taunusbahnstr. 28, 2.

Verloren

eine Brillant-Brosche mit
Ketten und Sicherheitsnadel am Freitag
Abend von Adolphstraße, Goethestraße, Oranienstraße, Adelheid-
straße. Abzugeben gegen 10 Mark Belohnung bei
Juwelier R. Schneider, Langgasse 18, 1.

Verloren ein gold. Herzchen

mit Ketten von Ellenbogengasse bis Reugasse 24. Abzugeben
gegen Belohnung Reugasse 24 bei Weidenfeller.

Verloren

Samstag Abend 7 Uhr eine Oranienstr.
und Rheinstr. fünf Alb. Stempel.

Verloren

am Samstag Abend ein schwarzer
guter Belohnung Schwalbacherstr. 12, Drucker.

Ein Kleidchen in d. Eifelstr. liegen gel. Näh. Walramstr. 32.

Drei Schlüssel von Karlstraße 42 bis Werkhofstr. Keller Ver-
loren. Gegen Bel. abzugeben Karlstraße 42, 1 St.

Entlaufen.

kleiner weiß. braungelber Spitzhund, auf den Namen
„Lulu“ hörend, auf dem Markt oder Gr. Burgstraße am Sonntag
entlaufen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung
Kirchgasse 27, 3 St.

Vor Anlauf wird gewarnt.

Bulldogge,

hellbraun, in der Neujahrsmacht ab-
handen gekommen. Webergasse 15, 2.

Zugelaufen Hund, Dogge (Weibchen). Abzuholen
Hirschgraben 4, Part.

Zugelaufen ein kleiner schwarzer Spitzhund mit weißer
Brust und weißer Pfote. Schachtstraße 18, Part.

Geldverleiher

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle.

Meyer Sulzberger, Reugasse 3.

Telephon No. 524. 15439

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 18280

Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank in Stuttgart,
General-Agentur für Nassau,
Wilhelmstraße 5.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehen. 16901

10—12,000 Mk. auf gute Hypothek auszuliehen. 51

Meyer Sulzberger, Reugasse 3.

Capitalien zu leihen gesucht.

45—50,000 Mk. als zweiter Eintrag nach 44 % der Tage per
April ev. früher gel. prima Object. Offerten unter V. U. 966
an den Tagbl.-Verlag. 16302

17—20,000 Mk. bei 70 % Tage v. g. Jinsg. auf 1. April gesucht.
Offerten unter N. V. 980 an den Tagbl.-Verlag. 17254

25,000—30,000 Mk. auf gute Hypothek zu 5 % gesucht.
Offerten unter L. U. 957 bei der Tagbl.-Verlag. 15062

3—5000 Mk. zu 5 % auf prima Hypothek sucht pünktl. Zahler.
Offerten unter A. W. 3 postl. Amt IV erbeten.

65,000 Mk. auf neues Haus mitten der Stadt, 1. Hypothek,
Tage 185,000 Mk. per 1. April 1900 gesucht. Offerten ohne
Wasser unter N. N. 211 an den Tagbl.-Verlag.

55—58,000 Mk. auf 1. prima Hypothek gleich o. später
gesucht. Immd. Weißstraße 2. 17320

35—40,000 Mk., 2. Hyp., nach 45 % d. Tage,
auf gutes Geschäftshaus gleich oder später gesucht. Offerten
G. N. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Ein guter Restkaufauslassung von 7000 Mk. m. sehr
anständ. Nachsch. u. m. Satisfaktion zu cediren gef.
Gef. Off. u. N. N. 277 a. d. Tagbl.-Verl. 36

5—7000 Mk. auf sehr gute Nachhypoth. gef. (rentabl.
neueres Haus im Centrum). Gef. Off.
Offerten unter N. N. 215 an den Tagbl.-Verlag.

20—25,000 Mk., auch bis 30,000 Mk., geg. sehr gute
2. Hypothek auf vorzügl. Geschäftsh. im Mittelp. der
Stadt gef. Gef. Off. u. O. N. 278 a. d. Tagbl.-
Verl. 37

15,000—18,000 Mk. auf 2. Hypoth. auf ein neues Haus,
mitteln der Stadt, vom Selbstdarleiber auf 1. April gesucht.
Offerten unter M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Guter Restkauf über 7000 Mk. mit gutem
Nachsch. zu cediren. Zuschrift
unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

85—95,000 Mk. prima 1. Hypoth. (mehr als dopp.
Sicherh.) auf ein vorzügl. Geschäftsh. in bester Lage
Wiesb., von sehr vermög. Manne per gleich od. später
gef. Gef. Off. u. N. N. 276 an den Tagbl.-Verl. 35

40—50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. nach d. Landessb.
auf vorzügl. Geschäftsh. in allererster Lage Wiesb.
gef. Gef. Off. u. N. N. 279 a. d. Tagbl.-Verl. 38

100,000 Mk. 2. Hypothek, hinter 150 Mk. Tage 500,000 Mk.,
auf hochfeines Object baldigst v. Selbst-Refect. gesucht. Offerten
unter A. N. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 50—60,000 Mk. auf Grundstücke, 45 % der
Tage. Nur Selbstdarleiber wollen ihre Offerten
unter O. L. 234 an den Tagbl.-Verlag einleiten.

60,000 Mk. 1. Hypothek zu 4 % auf neues Haus in bester Kur-
lage auf 1. April oder 1. Mai gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11

8000 Mark

zu leihen gesucht gegen 6fache

Sich. (Werthpap.) von pünktl.

Zinszahler.

Gef. Off. u. N. N. 289 bei d. Tagbl.-Verlag. 43

100,000, 60—70,000 u. 15,000 Mk.

alsbald oder per April zu leihen gesucht.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusbahnstr. 28.

25—30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % (Tage
52,000 Mk.) von sehr vermög. Manne gesucht. Gef.
Off. u. N. N. 274 an den Tagbl.-Verl. 33

3500 Mk. als Nachhypothek gegen gute Zinsen von
solidem pünktl. Zinszahler zu leihen gesucht.
Offerten unter N. N. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Meiner werthen Rundschaft, Freunden
und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Brod- und Feinbäckerei H. Dörr

(Inhaber Conrad Ott),

Friedrichstraße 45.

Zur Aufklärung.

Auf die in zwei hiesigen Blättern seitens der Vorstände der
vereinigten Wiesbadener Fuhrherrschaft veröffentlichten Bekanntmachung
erwidern wir Folgendes:

Die alte Sitte der Schmiedegewerkschaft, zu Neujahr eine kleine
Anerkennung von den Fuhrherrschaft zu erhalten, stützt sich auf die
Hilfsleistung jener bei den vorkommenden Arbeiten im ver-
gangenen Jahre.

Wie schon seit einigen Jahren mehrere Schmiedemeister ihre
Gehilfen veranlaßten, das selbsterhaltene Verfahren nicht weiterzuführen,
hat unentbehrlicher Vorstand in Anbetracht, daß unsere Meister und
seit 1. Juli vorigen Jahres in hoch angesehener Weise in eine
gute Lage versetzt haben, beschlossen, daß keinerlei Ansuchen mehr
erfolgen sollten.

Sollte ein Anspruch von einem Mitgliede doch gemacht worden
sein, so geschah es ohne Vorwissen des unentbehrlichen Vorstandes.

Der Vorstand

der hiesigen organisierten Schmiedegewerkschaft.

Habe mich hier als praktischer Arzt nieder-
gelassen und wohne

Drudenstrasse 1, I.

Sprechstunden 9—10 und 3—4 Uhr. 15

Dr. med. Winckler,

prakt. Arzt.

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz,

Plombiren etc. befindet sich jetzt

15073

9 Marktstrasse 9

(neben dem Schloss, Neubau d. Herrn Apoth. Siebert.)

W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Näher den andern langwierigen Weiden heile ich auch die

Sautfrankheiten,

fogar angeborene.

Sprechstunden Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,

nahe der Ringkirche.

Garten, ca. 2 Morgen (Baufläche), gegen st. Billa
oder rentabl. Haus zu verkaufen. Off.
unter Z. N. 261 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger cautionsfähiger Wirt für eine bessere gangbare
Wirtschaft per 1. April d. J. gesucht. Off. unter P. V. 983
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 30

Lohnender Erwerb

für Bau-, Baumaterialien- und Asphalt-Geschäfte
oder Kaufleute! F 57

Lizenzen

für Verblender-Gewerkschaft auf besondere Art in allen Farben
distriktweise sofort zu vergeben. Offerten unter N. N. an
Hansenstein & Vogler A.-G. in Freiburg (Baden).

Ein Viertel Kgl. Theatergeb. u. 2. Rang, 1. Reihe,
sowie abzugeben Weidbergstraße 8.

H. Hintz, Bücherrevisor, Yorkstr. 13, 1.

Auch f. Accord, Concurs., Buchführungseintr., rüsch. Geschäftsbuch.



Welcher Kapitalist würde sich an einer potentiellen Erfindung von Bedeutung in der Bereitung für Fahrzeugen beteiligen? Gefällige Offerten unter **O. V. 282** an den Tagbl.-Verlag. 17311

Unabhängige junge Frau sucht eine Filiale (Kaffee-Geheiß oder Kuchengeschäft) zu übernehmen. Karlstraße 33, 2. l.

Dame française trouve l'occasion à faire de la musique avec une dame distinguée. Mettre l'adresse au Tagbl.-Verlag sous **N. 24. 208**.

Clavierpieler F. Nordina empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen u. Wohnungen: Leberberg 10. 17341

Für Regelliebhaber ist die Bahn einige Tage frei. 15502

Polieren, Wägen, Reparatur, Neuankert. aller Schreinerarb. Nord. Dohlemerstr. 13 u. Viehstr. 27. 15384

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Mittelstraße 46. 15227

Gefittet in Glas, Wachs, Lack, u. s. w. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Waff. haltb.). Hübmann, Luisenpl. 2. 15229

Platten-Gelüste u. bill. angefertigt Steingasse 23, 2. St. l.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Dechenstraße 7, 1.

Costüme von 6 Mk. an, sowie außer dem Hause empfiehlt sich. Schulberg 9, Part.

Schneiderin empf. sich in u. außer d. H. Hirschgraben 5, 1 r.

E. Schn. e. l. u. a. d. H. (Neu u. Rep.), Viehstr. 11, 3. l.

Schneiderin, mod. arbeit, 1.50 Mk. v. Tag. Schachtstr. 30, 1.

Auf einige Zeit eine tüchtige Schneiderin für Arbeiten im Hause gesucht. Auf Wunsch im Hause wohnen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17322

Suche noch einige Kunden zum Ausbessern der Wäsche und Kleider. Ellenbogengasse 7, 3. St. l.

Wäschen, welches nicht u. fein stopft, nimmt Arbeit im Hause an. Frankstraße 18, 2. St. links.

Modest! Samml. Wägenarbeiten u. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dohlemerstr. 13, 3. 15500

Bügelin sucht noch Kunden. Frankstraße 23, Hdb. 1. l.

Bettfedern u. d. Dampfapparat gründlich gereinigt bei Frau Klein. Albrechtstr. 30. 15637

Bestenst. Kleidermacher v. A. Weingärtner, Beckstr. 46. 5. P., empf. sich u. liebt. v. Wäsche u. Bekl. u. Bügeln.

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Handschuhe u. schen. u. a. d. H. ge. Kleidergasse 38. 15212

Für ein feines bies. Geschäft wird eine tüchtige erste Modistin, sowie zwei erste Verkäuferinnen, der englischen oder franz. Sprache mächtig, dauernd für logisch oder später gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch und Angabe selbstiger Stellung unter **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag. 17331

Per 1. April 1900 wird eine tüchtige selbstständige erste Modistin, welche in einem feinen Geschäft tätig war, bei dauernder Jahresstellung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14942

Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen bei A. Antony, Emserstraße 6, 2. l. 15866

Küchenhanshälterinnen, f. Hotels, Pensionen und Privats, Kinderfräulein, Kinderhanshälterinnen, Zimmer- und Hotelhanshälterinnen sucht

R. Schwenke, Deutscher Kellner-Verein, (Kellner's Bureau), Webergasse 15, 2.

Zimmerhanshälterin, Herrsch.-Köch., Kaffeebischm., Kinderfräulein, bessere Stubenmädch., Zimmermädch. für Hotels und Badhäuser, Bäckerfräulein, aber fünfzehn Kleinhanshälterinnen, Hausmädch., ein einfaches Fräulein zur Stütze, Köchermädch. u. tüchtige Küchenmädch. sucht

Börner's 1. Centr.-B., Ellenbogeng. 9. Teleph. 571.

Weißzeug- und Zimmerhanshälterin für 1. Hotel nach München (50 Mk. Gehalt per Monat) sofort gesucht durch Max-Bureau Hofmann, Römerberg 5, Frankfurt a. M. F59

Grünberg's Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Lad., Tel. 484, sucht sofort eine Herrschaftsköchin, ein Herrschaftshausmädchen, mehrere adrette Mädchen für allein, ein Hotelzimmermädchen für ausserhalb und Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Eine fein bürgerliche Köchin wird direct oder 15. Jan. gesucht. Vorstellen von 10-11 und 2-3 Schlichterstraße 7, 2. St.

Eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn auf gleich oder später gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 10-12 Uhr Humboldtstraße 16.

Für nach London wird eine gute Köchin gegen hohen Lohn gesucht.

Küchenhanshälterin für bürgerliche Küche gesucht Marktstraße 21. 25

Junges Mädchen, welches kochen kann, zum 1. Januar zu jung verheirateten Leuten gesucht. Offerten unter **N. V. 279** an den Tagbl.-Verlag. 17174

Jüngeres Dienstmädchen auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. Keller. 17214

Jüngeres tüchtiges Mädchen gesucht Nicolassstr. 26, Part. 17226

Mädchen gesucht Luisenstraße 36, 2. Th. rechts. 17231

Einfaches braves Mädchen, das kochen kann, sofort gesucht Hainergasse 16, 1. 17318

Ein handeres anhängiges Mädchen gesucht Weingasse 28. Lohn 15-18 Mk.

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, für sofort gesucht. Walter, Photograph, Hainergasse 25.

Ein älteres, im Haushalt erfahrendes Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part. 17333

Junges handeres Mädchen sof. gef. Kirchstraße 24, Part. 17397

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchstraße 9, 1. St. 17397

Ein junges fleißiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht bei Ferd. Alexi, Hainergasse 9. 17395

Ein Dienstmädchen gesucht Dränerstraße 45, 3. r.

Geht ein solches Hausmädchen oder Kleinhanshälterin Viemar-Ring 21, 1. St. links.

Ein tüchtiges Kleinhanshälterin mit guten Zeugnissen gesucht Goethestraße 5, 2.

Tüchtige Stütze, evang., aus guter Familie wird per Anfangs Januar gesucht. Off. unter **T. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

Kraftiges Mädchen sofort gesucht Frankfurterstr. 24, Part.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 3, Preisver-Gesellschaft.

Ein zuverlässiges Kleinhanshälterin, welches selbstständig kochen kann, für kleinen Haushalt auf gleich oder später. Zu erfragen Solmeistraße 3, 1. oder Adolphstraße 3, 1. 17348

Geht ein solches Hausmädchen oder Kleinhanshälterin Viemar-Ring 21, 1. St. links.

Ein tüchtiges Kleinhanshälterin mit guten Zeugnissen gesucht Goethestraße 5, 2.

Tüchtige Stütze, evang., aus guter Familie wird per Anfangs Januar gesucht. Off. unter **T. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

Kraftiges Mädchen sofort gesucht Frankfurterstr. 24, Part.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 3, Preisver-Gesellschaft.

Ein zuverlässiges Kleinhanshälterin, welches selbstständig kochen kann, für kleinen Haushalt auf gleich oder später. Zu erfragen Solmeistraße 3, 1. oder Adolphstraße 3, 1. 17348

Geht ein solches Hausmädchen oder Kleinhanshälterin Viemar-Ring 21, 1. St. links.

Ein tüchtiges Kleinhanshälterin mit guten Zeugnissen gesucht Goethestraße 5, 2.

Tüchtige Stütze, evang., aus guter Familie wird per Anfangs Januar gesucht. Off. unter **T. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

Kraftiges Mädchen sofort gesucht Frankfurterstr. 24, Part.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 3, Preisver-Gesellschaft.

Ein zuverlässiges Kleinhanshälterin, welches selbstständig kochen kann, für kleinen Haushalt auf gleich oder später. Zu erfragen Solmeistraße 3, 1. oder Adolphstraße 3, 1. 17348

Geht ein solches Hausmädchen oder Kleinhanshälterin Viemar-Ring 21, 1. St. links.

Ein tüchtiges Kleinhanshälterin mit guten Zeugnissen gesucht Goethestraße 5, 2.

Ein hartes gesundes Mädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Braves Mädchen vom Lande sof. gesucht Moritzstraße 20, 3. 49

Geht ein solches Hausmädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein zuverläss. Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 4, 2. St. 47

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2. r. 49

Männliche Personen, die Stellung finden.**Reisender.**

Für den Vertrieb von Hochherden u. einer der 1. Fabriken Deutschlands (Hiliale hier) wird eine tüchtige Kraft mit Branchenkenntnis gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter V. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Agent für gut eingeführte Fein- und Viehhandl.-Verf.-Gef. gesucht. Offerten sub W. L. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Agent für gut eingeführte Fein- und Viehhandl.-Verf.-Gef. gesucht. Offerten sub W. L. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Januar 1900 wird auf das Bureau einer General-Agentur ein junger Mann oder ein junges Mädchen zum Einfassieren von Prämiengeldern und Aufstellung leichter schriftlicher Arbeiten gesucht. Bedingungen: schöne Handschrift und Caution. Off. sub L. V. 979 an den Tagbl.-Verl. erb. 17229

Ein tüchtiger Schütze auf ein Anwaltsbureau gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf sind abzugeben unter V. L. 280 an den Tagbl.-Verlag. 17376

Buchhalter.

in Colonial- und Weinbranche erfahren, per sofort gesucht. Off. sub W. N. 281 postlagernd Schönenhofstr.

Cautionsfähige Einfassierer per sofort gesucht. 17076

Singer Comp. A.-G., Marktstraße 34.

Abonnenten-Sammler

Sucht Drucker P. Plann, Moritzstraße 27.
Tüchtige Schlossergehilfen gesucht Körnerstraße 6.
Ein tüchtiger Wagnergehilfe gesucht Kronstraße 11.

Zuschneider

für deutsches Herrenschneidergeschäft in Chasien (gefundenes Klima) unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Reflectant muß akademisch ausgebildet sein und gute Zeugnisse besitzen. Offerten sub P. N. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Ein g. Wollschneider u. Ausb. gesucht Wellstr. 6, 2. St.
Ein junger Wollschneider gesucht Körnerberg 36, Hinterh. 2. St.

Schuhmacher.

ein junger angehende, auf Woll, welcher auch Ausgänge mit-
besucht, gesucht.
Tüchtiger selbständiger Herrschaftsgärtner an den Rhein gesucht.
Näh. bei Humbler, Wilhelmstraße 14. 17285

Ein verheirateter Gärtner, welcher spec. in
Baumschule, sowie Landschaftsgärtnerei Tüchtiges
leistet, findet dauernde Stellung, gleich. Wohnung m. 2 Zimm.,
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 37.

Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Gold-
gasse 21, Laden, Telephon 434,
sucht sprachl. kott. ersten Restaurationskellner, einen
jüngeren Restaurationskellner sofort nach auswärtig, einen
jungen Koch, jg. Hotelhausburschen und einen Cassrollier
für sofort.

Placirungs-Bureau

von
Wilh. Hofmann.
Gegr. 1861.

5. Körnerberg 5. Frankfurt a. M. Telephon 1479.

Hotelpersonal.

männliches, sowie weibliches finden rasch prima Stellen in
Hotels aller 1. Ranges. F 59

Strenge reelle Bedienung zugesichert.

Sohn

ordentlicher Eltern, mit gutem Schul-
zeugniß der Mittelschule, kann an
Offern die Jagdtechnik erlernen. Angebote unter M. N. 283
an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling gesucht.

Bureau des Internationalen Concert-Journals,
Schwalbacherstraße 7, r. S. 1 Tr.
Nachfragen zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags. 17326

Lehrling.

Für mein Drogen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft
on detail suche einen Lehrling aus guter Familie. 24

Louis Schild, Langgasse 8.

Lehrling für Sprengerei und Installation unter
günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 9. 16531

Ein Schreinerlehrling, am 1. v. Lande, gel. Moritzstr. 25. 17368

Lehrling für schönes Gesch. gesucht. Näheres
Philippstraße 43, V. L.

Ein Hausbursche sofort gesucht. 16

Singer Nähmaschinen A.-G., Marktstraße 34.
Ein Laufbursche gesucht. F. Thormann, Moritzstraße 17.

Ein tüchtiger zuverlässiger Ruchst gesucht Rell-
straße 16 bei Aug. Lenz. 17365

Ein tücht. Ruchst sofort gesucht. Näh. Sedanstraße 3.

Ein tüchtiger Ruchst gesucht Schwalbacherstraße 59.

Ein zuverlässiger Ruchst sofort gesucht Stelngasse 36.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, d. i. Lehre in Weinrothbldg.
idätig, mit sämtl. Kellnerarbeiten vertraut, sucht, um sich im
kaufmännischen Fach bef. auszubilden, bei besch. Anspr. sofort
oder später Stellung, würde auch einige Zeit voluntären. Off.
unter P. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, gewandter Rechner und gut im
Schreiben, sucht Vertrauensstellung. Caution kann
gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17297

**Herrschafsgärtnerstelle-
Gesuch!**

Ein intelligenter Gärtner, der fleißig selbst mitthätig, sucht
alsbald eine Stellung im Abteigarten, Tausch oder in der Nähe
von Mainz, wo ihm später Verheirathung gestattet wäre. Der
Stellensuchende kann von dem Unterzeichneten aus Besche und
Bürche empfohlen werden, da es ein wirklich solider, fleißiger
und tüchtiger Gärtner ist. Offerten beliebe man an H. Klose,
Garten-Architect und Baumschulen-Besitzer in Schier-
lein am Rhein, zu senden.

Ein Vorfahr sucht Stelle als Fahrbusche oder sonstige
Beschäftigung Schwalbacherstraße 18, Hth. 1. St. L.

Tages-Vorankaltungen

Kurhaus. Abends 8 Uhr: 2. Quartett-Soirée.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Gastrecht. Rüdchhaus.
Bismarck.

Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Blau den Frauen.
Bismarck-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsalon, Epistelfstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Tannstraße 6.
Folkleselstraße, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr
Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis
1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Tannstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im
Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags
von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacher-
straße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hell-
mundstraße 36, Part.

Verkehrs-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-
Abtheilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelstunden
für Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Evangel.
Versammlung und Bibelstunde f. Jugend-Abtheilung.
Bibelstunden für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2).
Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gefangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gefangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Fechten, 9 1/2 Uhr:
Gefangprobe.

Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Wellstr. 17.
Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section
Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Versammlung.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Stoff'scher Stenographen-Verein (Einigungs-Soz.). Abends
8 1/2 Uhr: Vortrag, Versammlung.

Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Club-
lokal Ronnenhof).

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Deutschl. Handlungsgewerkschaften-Verband. 9 1/2 Uhr: Vereins-
abend (Hst. Sprudel, Tannstraße).

Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend.

Verkeigerungen

Verkeigerung von Hausgebräut auf dem Lagerplatz im Dist. Klein-
feldchen, Vorm. 10 Uhr. (E. Amtliche Anzeigen No. 1, S. 3.)

Wetter-Berichte

**Meteorologische Beobachtungen der Station
Wiesbaden.**

30. u. 31. Decbr.

7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Mittel.

30. 31. 30. 31. 30. 31. 30. 31.

Baromet. *) 38.5 43.4 42.6 49.2 42.7 52.6 41.3 48.4

Thermomet. (C.) 6.7 4.2 8.6 5.7 5.2 4.0 6.4 4.5

Dampfspann. (mm) 5.7 5.8 6.0 6.5 5.4 5.7 5.7 6.0

Rel. Feuchtg. (%) 78 93 71 96 81 93 77 94

Windrichtung SW. SW. SW. S. SW. S. — —

Niederschlag (mm) — — — — 0.0 1.4 — —

30. Dec.: Höchste Temperatur C. 8.8. Niedr. Temp. C. 2.6.

31. Dec.: Höchste Temperatur C. 9.2. Niedr. Temp. C. 3.3.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
in Hamburg.

4. Januar: wolfig mit Sonnenschein, kälter, streichweise Niedererschlag,
stark windig, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Mond (C).

(Uebersicht der Sonne durch Selen nach mittelwärtlicher Zeit.)

1900

Januar. im Süden Aufgang Untergang Aufgang Untergang

4. 12 32 8 28 4 36 9 54 2. 8 49 2.

Verkehrs-Nachrichten

Verkaufsstellen für Postwertheime

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen,
Formulare zu Post-Badet-Adressen, Post-Anträgen u.): bei H. Klose,
Micheleberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernheim,
Wellstr. 25; J. Bied, Roonstr. 12; Joh. Conrad, Waldstr. 88
(Wem. Viehtrieb); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; J. Darmann, Hellmund-
straße 17; Th. Denrich, Dambachstr. 1; A. Deul, Große Burg-
straße 17; G. Hofbrunn, Blatterstr. 102; El. Nol. Waldstr. 63 (Wem.
Viehtrieb); W. Juncos, Kirchstraße 7; F. Kitz, Rheinstraße 79;
A. K. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstr. 36; J. Lohm,
Micheleberg 2; A. Loh, Herderstraße 8; G. Meisel, Kahnstraße 1a;
W. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Rell-
straße 32; Carl Schick, Wörthstraße 18; H. Schider, Moritzstr. 50;
H. Schindling, Kungasse 1; A. Sommer, Poststr. 11; O. Unkelbach,
Schwalbacherstraße 71; A. Wem, Krampplatz 2; Carl Wepahl,
Wepahlstraße 45/47; Gbr. Wepershäuser, Kassirer, Schlachthaus;
Gh. Wjoralek, Körnerberg 24.

Theater-Concerte**Königliche Schauspiele.**

Mittwoch, 3. Januar.

2. Vorstellung. 22. Vorstellung im Abonnement C.
Zum ersten Male wiederholt:

Gastrecht.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Rudolph Wende.
Regie: Herr Köchy.

Personen:

Rusco, ein Jäger Herr Bessler.
Francesca, seine Kinder Fr. Scholz.
Andreo, ein Landmann Herr Zimmermann.
Valentino, ein Landmann Herr Rodius.
Gaspard, Verwandter Rusco's und in seinem
Dienste Herr Schreiner.
Pedro Herr Spick.

Ort der Handlung: Corila, im Gebirge.

Zum ersten Male wiederholt:

Rüdchhaus.

Ein Nachspiel von Josef Lauff.

Personen:

Die Mutter Fr. Sonten.
Der Sohn Fr. Scholz.
Johanna, die Wirthschafterin Fr. Wollin.
Der Knecht Herr Valentini.
Ort: Bäuerlicher westphälischer Edelhof. Zeit: Die Zeitgeit.

Zum ersten Male wiederholt:

Vorwärts!

Ein vaterländisches Spiel von Josef Lauff.

Personen:

Gebhardt Ledrecht von Blücher, Fürst von
Bahlstadt Herr Bessler.
Reichard, Graf v. Gneisenau, Chef des Stabes
von Grolmann, General-Quartiermeister Herr Rodius.
von Rostig, Blüchers Adjutant Herr Neumann.
Erster Offizier vom Blücher'schen Stabe Herr Zimmermann.
Zweiter Offizier vom Blücher'schen Stabe Herr Engelmann.
Oberst Delancy, Wellington's Adjutant Herr Schwab.
Englischer Kurier Herr Gros.
Mutter von Rell, Wäckerin eines Hofes in
Gentines Fr. Ulrich.
Rideli, ihr Sohn Herr Reib.
Blasius Sport, genannt der Viepenmeißer Herr Valentini.
Preussische u. englische Artillerie. Offiziere u. Gemeine aller Waffen
des Blücher'schen Heeres.

Zeit der Handlung: Morgenstraße des 17. Juni 1815.

Ort der Handlung: Diele eines Nachthofes in Gentines.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Kaupp.

Nach dem 1. und 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Aufang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, den 4. Januar. 22. Vorstellung im Abonnement D.
Carman. Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text
von D. Meilhac u. L. Halévy. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag: Des Löwen Schwänze. Der Schweißmarkt.
Samstag: Der Wildschütz.
Sonntag: Robert der Teufel.

Reichshallen-Theater.

Mittwoch, 3. Januar.

117. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig ohne Nachzahlung.

Blau den Frauen.

Schwan in 4 Akten von Balabreque und Hennequin. Für die
deutsche Bühne eingerichtet von Volten-Backers.

Regie: Alduin Unzer.

Personen:

Cascadier Hans Manufl.
Fran Cascadier Clara Krause.
Rene, deren Tochter Gusti Kollend.
Camille, deren Tochter Käthe Ertholz.
Andree, deren Tochter Ede Lillmann.
Gibault, Andree's Gatte Otto Renschert.
Bontgirard Max Wiest.
Madame de la Roche-Taillee Mary Janich.
Robert Bobard, Wäckerin Margarethe Frida.
Bouquet des Nis, Gerichts-Präsident Gust. Schulze.
Compteur, Advocat Friedr. Schulmann.
Beaulois, Gerichtsdiener Albert Rosenow.
Francots, Gerichtsdiener Georg Albr.
Amalie, Zimmermädchen Ely Debary.
Gefarine, Zimmermädchen Clara Berthel.
Jean Hermann Kung.
Ein Bachmann Richard Krone.
Eine Portiersfrau Minna Nigte.

Ein Koch. Ein Zeitungsverkäufer. Beisitzer. Anwälte.

Damen der Liga.

Ort der Handlung: Paris.

Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.

Aufang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 4. Januar. 118. Abonnements-Vorstellung.
Der gute Con. Lustspiel in 4 Akten von Sibring-Barbey.
Freitag: Haiderölein. (Lustspiel-Romant.)

Walhalla-Theater, Mauritiuststraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Eiststraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Romeo und Julia.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Mittwoch, den 3. Januar, Abends 8 Uhr:

Zweite Quartett-Soirée

des Kurorchesters-Quartetts der Herren: Concertmeister Herm.
Jrmer (I. Violine), Tacodor Schuster (II. Violine),
Wilh. Sadony (Viola), Joh. Fichhorn (Violoncell),
unter freundlicher Mitwirkung des Herrn H. Spangenberg,
Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piano).

Programm:

1. Streichquartett in D-moll, No. 3 Cherubini.
(Zum ersten Male.)

2. Sonate für Clavier und Violine in G-moll,
op. 15 Grieg.

3. Streichquartett in F-dur, op. 59, No. 1 Beethoven.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 3. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Wer in dem Kampf die Fünfte rührt,
Im Sturm das Steuer nicht verliert,
Dem hilft der Himmel weiter.

Anton Thörn.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Eurasierin.“

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Tanera.

„Oh, ich wollte, es wäre schon so weit. Doch nein! Verzeihen Sie meine Selbstsüchtigkeit. Für Sie wünsche ich, daß sich Alles, was Sie zu regeln haben, glatt erledigt.“

„Ich danke Ihnen, Graf Westfeld. Jedenfalls habe ich auf Sie für den Fall der Noth.“

Er antwortete darauf nicht. Aber er küßte ihre Hand so leidenschaftlich, daß es ihr das Blut in die Wangen trieb und sie ihre innere Bewegung nicht gleich bemeistern konnte. Erst als er ihre Hand frei gab, gewann sie ihre Selbstbeherrschung wieder. Noch immer mit zitternder Stimme, fragte sie: „Tante Gertraud, wollen wir nicht dem Grafen mittheilen, was uns nach Indien führte?“

„Wie Du willst, mein Kind.“

„Es handelte sich um die Freimachung eines bedeutenden Vermögens. In erster Linie hat mein Vater in den letzten Jahren seiner Dienstzeit seinen Gehalt, sowie seine Pension, zu der er noch vier Jahre berechtigt war, nicht erhoben, sondern bei der Bank of Bengal auf Zins und Zinseszins stehen lassen. Dadurch hat sich seit etwa 28 Jahren eine Summe von rund 22,000 Pfund, also etwa 450,000 Mark, angesammelt. In zweiter Linie befand er ausgedehnte Theeplantagen im Himalaya, welche ebenfalls durch die Bank of Bengal verwaltet wurden. Von dem Ertrag derselben bezog ich meine Jahreseinkünfte. Allein der Werth der Plantagen muß in den letzten zehn Jahren sehr gestiegen sein und somit wird auch die Einnahme derselben eine viel größere geworden sein, als wir in Stuttgart erfuhren. Das darzulegen, die Mehrerträge der Plantagen zu erheben und diese selbst zu verkaufen, ist unsere wichtigste Aufgabe.“

„Haben Sie denn keinen gerichtlichen Vertreter?“

„In Indien nicht. Nur in Deutschland war ein Rechtsanwalt von meinem Vater mit der Einkassierung meiner Gelder von der Bank of Bengal beauftragt. Jetzt erst begreife ich, warum mein Vater mich von jedem direkten Verkehr mit Indien und mit Engländern abtrottelte fern gehalten hat. Er wollte mir nicht schon in jungen Jahren den Schmerz bereiten, zu erfahren, was eine Eurasierin ist. Darum wünschte er auch, daß ich erst nach der Zurücklegung meines 21. Lebensjahres mich selbst um den Stand meiner Vermögenslage kümmern und die Regelung dieser Verhältnisse in die Hand nehmen sollte. Bis vor drei Monaten wußte ich noch nicht, daß ich viel mehr besitze als meine Jahreseinkünfte. An meinem Geburtstag kam der Rechtsanwalt und theilte mir all dies mit. Bis dahin glaubte ich, meine jährliche Einnahme von 10,000 Mark seien die gesammten Zinsen meines väterlichen Erbschafts. Als Tante Gertraud und ich eingeweiht waren, beschloßen wir, sofort nach Indien zu reisen und Alles zu regeln. Man versankte uns aber, noch so lange zu warten, bis die günstigere Jahreszeit und eine Acclimatisierung leichter ermöglichte. Nun sind Sie ganz in den Hauptzweck und das Ziel unserer Reise eingeweiht. Ich verfolge aber noch einen Nebenzweck, nämlich den, nach Tanjore zu reisen und zu sehen, was aus meinen dortigen indischen Verwandten geworden ist. Daß es keinen Jaghirdar von Tanjore mehr giebt und das Land dieser alten Nachkommen des Königsgelechtes der Chola im Jahre 1855 ganz dem englisch-indischen Reiche einverleibt wurde, haben Tante Gertraud und ich erfahren. Aber es soll noch meine Großmutter dort leben. Diese möchte ich kennen lernen.“

Der Graf hatte ruhig und ernst zugehört. Gedanken der verschiedensten Art zogen ihm durch seinen Kopf, aber er wollte sie nicht merken lassen. Er äußerte einfach, er werde sich über all diese Verhältnisse möglichst orientiren,

um gegebenen Falles mit Rath und That den Damen beistehen zu können.

Im Verlauf des Abends erzählten die Damen noch von ihrem Leben in Stuttgart und auch der Graf schilberte manches seiner Erlebnisse bei der Gardecavallerie in Berlin. Allein es lag etwas Gezwungenes in seinem ganzen Wesen. Er blieb ernst und sogar zurückhaltend, und merkwürdiger Weise gebrauchte er nie und da wieder die Anekdote „Miß Conningham“, während er gerade in den letzten Stunden wiederholt einfach „Alice“ gesagt hatte. Nun als es endlich Zeit war, sich zu verabschieden, wurde er wieder herzlicher. Er gab zuerst der Baronin die Hand und bat sie eindringlich, ihm doch ja rechtzeitig zu schreiben, wenn seine Hilfe angezeigt wäre. Dann reichte er Miß Conningham beide Hände, sah sie mit einem wehmüthvollen Blick an und fragte mit bewegter Stimme: „Und Sie, Alice, werden Sie mich wirklich nicht vergessen?“

„Nie, Westfeld, nie.“

Leidenschaftlich küßte er nun ihre beiden Hände. Dabei bemerkte er es nicht, daß ein glückseliges Lächeln, ein unendlich sehnsüchtiges Verlangen aus ihren Augen leuchtete. Sie suchte mit den Händen, um ihn an sich zu ziehen, aber ihre mädchenhafte Scham gewann doch die Oberhand und hielt sie zurück. Und er! Als er sich wieder aufrichtete, war sein Gesicht zwar noch glühend vor innerer Erregung, aber doch ungemein ernst. Ein düsterer Gedanke mußte es sein, der sein Inneres erfüllte, denn er erkannte es nicht, was aus ihren Augen sprach, er wendete sich zur Baronin und sagte fast geschäftsmäßig: „Wenn es die Damen erlauben, hole ich Sie morgen früh 7 Uhr ab, um Sie selbst zur „Katoria“ zu begleiten und Ihr Gepäck auf den Dampfer beforgen zu lassen.“

„Wir werden bereit sein.“

„Gute Nacht!“

Noch einmal gab er beiden die Hand. Während die Baronin ebenfalls „Gute Nacht“ rief, erwiderte Alice nur stumm seinen Druck.

Nach Verließ er nun das Zimmer und das Hotel. Er begab sich aber noch nicht in seine Wohnung, sondern wanderte längs des Meeresstrandes planlos fort. Es waren wirklich düstere Gedanken, die ihn quälten.

„Also so reich ist sie! Selbst wenn sie sich über die Theeplantagen zu große Hoffnungen macht, so hat sie doch sicher ein Jahreseinkommen von fünfzigtausend bis dreißig Tausend Mark. Das vernichtet ja meine schönen, himmlischen Pläne, die ich mir schon so bezaubernd ausmalte. Die Engländer sind ja gegen alle Eurasier haßsträubend ungerecht. Vielleicht hätten wir aber trotzdem ihre tollen Vorurtheile in unserem Ausnahmefall bezwungen, weil ich doch Deutscher bin und weil man Alice als meine Frau noch näher kennen und schätzen gelernt hätte. Aber ich selbst mußte über jedem Verdacht stehen; meine Absichten, meine Handlungen mußten auch äußerlich als das erscheinen, was sie bei Gott waren und sind, als durchaus lauter, frei von aller Berechnung, nur diktiert durch die reinste edelste Liebe. Und nun kommt mir der verfluchte Reichtum in die Quere! Wenn diese nichternen Geldmenschen, die die Engländer nun einmal sind, erfahren, wie reich Alice ist, dann glaubt ja Keiner mehr an die Uneigennützigkeit meiner Liebe, dann verdächtigt mich Jeder einer niedrigen Geldspekulation. Das würde zur Folge haben, daß, statt nach und nach meine Frau, die Gräfin Westfeld, trotz ihrer Abkunft aufzunehmen, die ganze hiesige Gesellschaft sogar mich selbst, den Mann der reichen Eurasierin, ausstoßen würde. Eine solche Zukunft kann ich gar nicht wagen, ihr zu bieten.“

O, wie habe ich mir es entsetzt gedacht, daß sie durch mich das verlorene Ansehen wiedergewinnen, daß ich durch mein Auftreten die Gesellschaft allmählich zwingen würde, in meiner Frau nicht mehr die Eurasierin, sondern die deutsche Gräfin Westfeld zu sehen! Und wenn ich auch auf all diese schönen Pläne verzichten und ihr vorschlagen wollte, mit ihr in Deutschland zu leben, muß nicht in ihr selbst der Verdacht rege werden, ich habe mich durch ihren Reichtum bestimmen lassen! — Doch nein! nein! So klein denkt Alice nicht von mir. — Aber, was dann? Soll ich mich von

meiner Frau ernähren lassen? Soll ich in der Vollkraft meines Lebens den Faulenzen spielen?“

So und in ähnlicher Weise quälte sich Westfeld selbst und raunte immer wie ein Rasender am Meere hin und her. Spät in der Nacht kam er erst in seine Wohnung. Auch dort fand er keine Ruhe.

Am nächsten Morgen standen die Damen schon bereit, als Westfeld kam, um sie abzuholen. Bald befand man sich in der kleinen Dampfshaluppe, welche die Reisenden zu dem weiter außen im Hafen liegenden Dampfer „Katoria“ brachte. Tranamadu besorgte das Gepäck auf letzteren, sodas die drei Landsleute noch eine Stunde auf dem Hinterdeck beisammen sitzen bleiben konnten. Eine wehmüthige und doch eine glückliche Stimmung erfüllte die beiden jungen Menschen, welche sich so innig liebten, dies auch wußten und doch nicht wagten, es sich gegenseitig offen zu sagen. Alice fühlte sich wie erleichtert, seitdem sie den Boden Seylons verlassen und sich nicht mehr der Gefahr ausgesetzt sah, eine neue Kränkung erdulden zu müssen. Der Graf aber war durch ihren Anblick von Neuem völlig berauscht. Er vergaß seine selbstquälenden Gedanken und lebte ganz der Gegenwart. Wie gern hätte er trotz ihres Reichtums, trotz des Zerfallens seines erdennenen Planes und trotz der Gefahr, ganz von ihr abhängen zu müssen, sie an sich gezogen und von ihren Lippen das Geständnis der Gegenliebe geküßt. — Aber jetzt ging es nicht mehr. Ununterbrochen sideten sie die Matrosen, welche das Schiff zur Abfahrt klar machten. Dann kam ein Steward, um die Bilette zu revidiren, Passagiere erschienen und gingen u. s. f., kurz, es fehlten Gelegenheit, Ruhe und Ungehörtheit zu einer solchen Ausrufung. Und doch war Alice so glücklich. Sie wußte nicht, warum er sie gestern nicht verstanden, sie hatte sich die ganze Nacht darüber gequält, aber jetzt war Alles wieder gut, denn sie sah in seinen Augen, wie sehr er sie liebte. Viel zu rasch verstrich die Stunde, und wiederholt mußte ein Matrose den Grafen aufmerksam machen, daß es die höchste Zeit wäre, zu gehen, denn das Hallreep würde hoch gezogen. Beim letzten Händedruck sahen sie sich diesmal ohne Schen in die Augen.

„Leben Sie wohl, mein Freund! Auf Wiedersehen!“ — „Auf Wiedersehen, Alice! Auf Wiedersehen!“

Nun mußte er sehr eilen. Die Ketten rasselten schon. Eine Minute später und er wäre nicht mehr an Land gekommen.

Statt der Dampfshaluppe bestieg Westfeld eines der kleinen finghaleischen Ruderboote mit Ausleger und befaß den Eingeborenen, nach der Spitze des Hafens zu rudern. Als man auf der „Katoria“ den Anker hochgezogen, und bis sich das Schiff in Bewegung gesetzt hatte, war er dort. Stolz rauschte jetzt der Dampfer vorbei! An der Neeling standen die beiden Damen und erwiderten sein Winken. Sie hatten seine Ruderfahrt wohl bemerkt und ihn immer im Auge behalten. Nun machte der Dampfer einen Bogen. Schnell lief Alice an das Ende des Schiffes. Von dort aus konnte sie noch weiter winken. Nun ward er kleiner und kleiner. Bald konnte man ihn nicht mehr von den anderen dort stehenden Menschen unterscheiden. Sie winkte trotzdem immer fort. Jetzt löste sich der Damm in eine lange weiße, mitten im blauen Golf liegende Linie auf. Sie steckte ihr Taschentuch ein, aber sie blidte immer noch nach dem Lande. Allmählich vermochte man keine Einzelheiten mehr zu unterscheiden, die Hafenbauten erschienen als weiße, die Palmenhaine als grüne Streifen. Dann tauchte sich die ganze Insel in einen graublauen Schleier, der wie ein Nebel aus dem azurnen Meer emporragte. Nach und nach wurde auch dieser immer kleiner, jetzt verlor er ganz in der krySTALLINEN FLUTH; Seylon war verschwunden; man sah nichts mehr.

„Komme, mein Kind, wir wollen uns jetzt in unserer Kabine umsehen.“

Sie wuschte die Thräne aus dem schönen Auge, legte ihren Arm in den der Baronin und flüsterte ihr leise ins Ohr: „Tante Gertraud, ich habe ihn ansehbar lieb.“

Frau von Heimbach streichelte freundlich die glühende Wange des Mädchens; dann begaben sich beide Damen nach den unteren Kabinen des Dampfers.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Mäcke, Jacken etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 205

Feinster medic. Leberthran

von heller Farbe, angenehm im Geschmack, v. Flasche von 20 Pf. an, sowie lose ausgewogen offerirt 15072

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9, Telephon 452.

Cocosläufer

für Treppen, Vorplätze, Corridore, als sehr dauerhaft und solid zu empfehlen, vorrätig in 50, 60, 70, 90, 125, 150 und 180 Cmtr. breit, in prachtvollen Dessins. 14815

J. & F. Suth, Museumstrasse, Ecke Delaspeestr.

Gummi-Betteinlagen,

Luft- und Wasserkissen, Gesundheitsbinden etc.

empfehlen billigt

Baeumcher & Co.,

Kgl. Hoflieferanten,

Eisbeutel.

Ecke d. Schützenhofstrasse und Langgasse.

Irrigateure.



Auhn's Rußöl (50 und 100) dunkel grüne und rothe Haare. H. Auhn, Kronenpark, Nürnberg. — Hier: H. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25, L. Schild, Drogerie, Langg. W. Schild, Drogerie, Friedrichstr., Otto Siebert, Drogerie, Marktstr., Os. Siebert, Drogerie, Taunusstr., Ch. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6. F 55

Epigen, ächte und imitierte, Gänse, Federn, Gänse, Schuhe etc. w. sorgfältig gewaschen. Reparatur aller Art. 17050 Anna Katerbau, Nerostraße 10, 2.

Haararbeiten,

17889

Perrücken, Schmelz, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgetreuen und weichen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Dappell.

Die Dampf-Waschanstalt Edelweiß in Rambach

übernimmt bei billiger und pünktlicher Bedienung noch

Hotel,

Pension- u. Familien-Wäsche, auch Wäsche bloß zum Waschen und Trocknen.

Preisreduktion gratis.

Grammophon,

das Neueste der Jetztzeit,

Phonographen und Phonos

stets auf Lager.

Grosse Auswahl in Walzen. 16353

Heb. Matthes Wwe., Rheinstraße 29.

Zwei elegante Ruß.-Betten mit hohen Rüssel, aufzulegen zu verkaufen Weißhirsstraße 8, Part. r. 15275

Neujahrswunsch = Ablösungskarten

haben noch gelöste folgende Damen und Herren:

Benk, Mathias, Kaufmann.
 Reichwein, Architekt und Stadtverordneter.
 Theis, Ingenieur.
 Wuth, Karl, und Familie, Viehhändler. Wuth, Adolf, Viehhändler.
 Wiesbaden, den 2. Januar 1900. F 420
 Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
 Mangold.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 9. Januar 1900, Vormittags
 10 1/2 Uhr anfangend, werden im Vierstädter Gemeindegewald, District Kallborn:

5 Buchen-Stämme von 4,84 Festmeter,
 227 Raummeter Buchen-Scheitholz,
 20 " " Kuppelholz und
 1885 Stüd " " Wellen
 an Ort und Stelle versteigert. F 268
 Vierstadt, den 29. Dezember 1899.
 Der Bürgermeister.
 Seilberger.

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftsfokal: Luisenstr. 24, P. r.
 Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: melierte, Ruß- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Bräse, Holz, Kaminholz, Kaminholz.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter
 pro Pfd. M. 1.18, bei mehr M. 1.15.

Frische Landbutter
 pro Pfd. M. 0.88.

C. F. W. Schwanke, Consumgeschäft,
 Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

La Portland-Cement

der Portland-Cement-Fabrik

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar,

erstklassige, für alle Zwecke erprobte Marke, welche sich gleichzeitig durch billigen Preis auszeichnet, empfiehlt
 der Alleinverreter:

M. J. Betz in Firma Wiesb. Marmor-Industrie Aug. Oesterling Nachfolger.
 Comptoir und Lager: Karlstrasse 39. Telephon 509.

Nürnberger Lebkuchen,

per Pack. 8 Pf., bei 25 Pack. 7 Pf.,

empfiehlt, so lange Vorrath,

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Druckfachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten
 Ausführung, liefert rasch, gut und zu
 mäßigsten Preisen die Buchdruckerei
 von 12373

Carl Schwegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schwegelberger),

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Hofe links, Barterre.

Patente

Gebrauchs-Muster-Schutz,

Waarenzeichen etc.,

erwirkt 15147

Civ.-Ingen.,

Goldgasse 2a, 1. St.

Ernst Franke,**Jeder Fremde**

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäfts- und Privatwelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von künftigen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curchaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Vereinsführer, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Kunstliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrierte Kinderzeitung“, das „Mertzliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Anfertigung aller Arten Schilder,
 Emaille in versch. Farben, Messing, Kupfer.
 Telephon 736. **Erich Stephan,** Gr. Burgstrasse 11,
 Aussteuer-Magazin f. Haus u. Küche. 11483

**Prima Schlachtgeflügel.**

Gänse	per Pfd.	65 Pf.
Truthähne	"	75 "
Truthühner	"	75 "
Hähne	"	75 "
Hühner	"	70 "
Enten	"	80 "

bei 25 Pfd. Abnahme 5 Pf. billiger.

Nölner Consum-Anstalt,

Schwalbacherstraße 23. Telephon 595.

Garantirt reine starke **Strickwolle** 10 Loth 38,
 in extra feiner Seidenwolle 10 Loth 58 Pf. nur im Wollwaren-
 und Handarbeits-Geschäft **Edenbogensgasse 11.**
 Bitte probiren!

In jeder deutschen Familie sollte die „Thier-
 börs“, Berlin, gehalten werden; denn die „Thierbörs“,
 welche im 13. Jahrgang erscheint, ist unübertroffen das
 interessanteste Fach- u. Familienblatt Deutschlands.

Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist
 in jeder Nummer etwas enthalten, was interessiert. Für
 75 Pf. (frei in die Wohnung 90 Pf.) pro Vierteljahr abonnirt
 man nur bei der nächsten Postanstalt, wo man
 wohnt, auf die „Thierbörs“ und erhält für diesen geringen
 Preis jede Woche Mittwochs außer der „Thierbörs“
 (ca. 4 große Druckbogen):

1. (gratis) Den Landwirtschaftlichen Central-Anzeiger;
 2. (gratis) Die Internationale Pflanzenbörs; 3. (gratis) Die
 Rauschzeitung; 4. (gratis) Das Illustrierte Unterhaltungs-
 blatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel u. s. w.
 u. s. w.); 5. (gratis) Allgemeine Sammler-Zeitung;
 6. (gratis) Allgemeine Mittheilungen über Land- und Haus-
 wirtschaft; 7. (gratis) Unsere Hunde (nur Text); 8. (gratis)
 Unser gefiedertes Volk (nur Text); 9. (gratis, monatlich
 2 Mal) einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten
 fachwissenschaftlichen Werkes und 10. (gratis, monatlich) Die
 Naturalien- und Vögelwelt. Es ist also kein Gebiet aus
 dem gesammten Naturleben, das in der „Thierbörs“ mit
 ihren vielen Gratisbeilagen nicht vertreten wäre. Die „Thier-
 börs“ ist Organ des Berliner Thierschutz-Vereins
 und bringt in jeder Nummer das Archiv für Thier-
 schutzbestrebungen.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reich-
 haltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für
 jeden Thier- und Pflanzenliebhaber, namentlich auch für
 Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forst-
 beamten, Gärtner, Lehrer u. s. ist die „Thierbörs“ unentbehr-
 lich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden
 Tag Bestellungen auf die „Thierbörs“ an und liefern die
 im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto
 prompt nach, wenn man sagt: Ich bestelle die „Thierbörs“
 mit Nachlieferung. Man abonnirt nur bei der nächsten
 Postanstalt, wo man wohnt.

Wasserdichte Oel-Jacken

(Pellerinen)

mit und ohne Aermel, ihres aussergewöhnlich billigen Preises wegen geeignet für
**Fuhrleute, Maurer,
Canal- und Strassen-
Arbeiter etc.,**

ermöglichen auch bei schlechtem Wetter das Arbeiten im Freien, **ausserst dauerhaft**, per Stück Mk. 5.50, 6.—, 6.50 bei 78

P. A. Stoss,

Tannustr. 2. Gummifabrikate.

Ein dreifig. Divan mit Kirschbaumholzfüsseln ist billig zu verkaufen Langgasse 15, 1. Et. r. 16568

Pfeiffer & Co.

— Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebssicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Abonnenten f. d. i. f. r. Mittag- u. Abendblatt Langg. 6, 2. 17217
Schneiderin f. n. Kunden auch d. d. Delapessier, 7, im Laden.

Taschen-Kalenderplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1899/1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Laden mit Wohnung

Colonialwaaren-Geschäft Krankheit halber zu verkaufen. Gefällige Offerten unter J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Vertramstrasse 3, Part.

Steingasse 23 gr. schönes H. an ruh. Verl. 1. Febr. zu verm.

Villa oder Wohnung von 8 bis 12 Zimmern, evtl. theilweise möblirt, in nur guter Lage, zu Pensionspension per März oder April zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Leitung eines größeren Geschäfts und zur Beaufsichtigung des Arbeiterinnen-Personals wird eine

energieische Dame

gesuchten Alters gesucht. Kenntniss leichter Comptoirarbeiten erwünscht. Bewerberinnen, welche schon ähnliche Posten bekleidet haben oder in der Selbstständigkeitsarbeit thätig waren, erhalten Vorzug. Gest. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften, thunlichst unter Beifügung der Photographie, u. N. N. 255 bef. der Tagbl.-Verlag.

Verloren

am Neujahrstag Mittag zwischen 2 und 3 Uhr eine schwarze Damen-Uhr mit Monogramm E. P. Theures Andenken. Wiederbringer erhält gute Belohnung Albrechtstrasse 32, 3. Etg. rechts. 27

Verloren eine Brillant-Vorstecknadel mit Ketten und Sicherheitsnadel am Freitag Abend von Adolphsallee, Goethestrasse, Dranienstrasse, Adelheidstrasse. Abzugeben gegen 10 Mark Belohnung bei Juwelier H. Schneider, Langgasse 13, 1.

Am Neujahrstage ein Spazierstock mit silberner Spitze, gezeichnet H. P. verloren. Wiederbringer erhält Belohnung Nerostrasse 41/43, 1. Etage rechts.

Verloren ein Haarband (gelbes Horn) m. Stimmgabeln. Abzugeben Langgasse 30.

Ein Stiefelknöpfer und ein Kamm

in letztem Schildpatt (Monogramm F. H.) verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergstrasse 25.

Donnerstag, den 4. Januar,

beginnt in allen Abtheilungen unseres Lagers der diesjährige

Inventur-Ausverkauf

und dauert ohne jede Verlängerung bis

Mittwoch, den 31. Januar.

Bei jedem Einkauf bewilligen auf unsere bekannt enorm billigen Preise einen

Extra-Rabatt von

10 Procent.

Zu **Netto-Preisen** jedoch weit unter Werth werden abgegeben

Reste

von Kleiderstoffen in Wolle, Seide und Waschstoffen, von Leinen- u. Baumwollwaaren jeder Art, sowie den Restbestand unserer Morgenröcke, Matinées, Blousen und Hauskleider.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblattes“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

Aarstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
Adelheidstrasse: W. S. Bird, Ecke der Dranienstrasse;
W. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; A. Nicolay,
Ecke der Karlstrasse; C. Erb, Ecke der Schiersteinerstrasse.
Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstrasse;
Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstrasse.
Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstrasse;
C. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr.
Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstrasse 16; Carl
Rinnenfohl, Ecke der Moritzstrasse.
Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstrasse 4.
Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Cleonorenstrasse.
Bismarck-Ring: A. Söfner, Ecke der Bleichstrasse 32;
A. Seubald, Ecke der Hermannstrasse.
Bleichstrasse: C. Hermes, Ecke der Helenestrasse 2;
G. Loh, Ecke der Hellmündstrasse; Chr. Weimer, Ecke der
Walramstrasse; A. Söfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
Bücherstrasse: 4, nächst dem Bismarck-Ring: Jac. Gelbig.
Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstrasse.
Dohheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dohheimerstrasse 22;
G. Senning, Ecke der Karlstrasse; Ad. Weber, Ecke des
Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Cleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstrasse.
Emserstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
Faulbrunnstrasse: Frh. Engel, Ecke d. Schwalbacherstr.
Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Walramstrasse;
W. Schnurr, Frankenstrasse 17.
Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Neugasse;
Weißel, Ecke der Schwalbacherstrasse 15.
Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestrasse 1, Ecke der Adolphs-
allee; W. Ales, Ecke der Moritzstrasse; W. Klingelhöfer,
Ecke der Herder- und Dranienstrasse 43.
Gustav-Adolfstrasse: W. Lang, Ecke der Hartingstrasse.
Harlingstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstrasse 16.
Helenestrasse: C. Hermes, Ecke der Bleichstrasse
B. Dehlschläger, Ecke der Wellstrasse.
Hellmündstrasse: Wolf Sahbach, Ecke der Wellstrasse;
J. C. Bürgerer Nachf., Hellmündstrasse 35; G. Loh,
Ecke der Bleichstrasse.
Herderstrasse: Carl Loh, Ecke der Körnerstrasse;
W. Klingelhöfer, Ecke der Dranienstrasse 43.
Hermannstrasse: A. Seubald, Ecke des Bismarck-Ring.
Herrgartenstrasse: Frh. Gernand, Herrgartenstr. 7.
Hirschgraben: Carl Veit, Steingasse 6.
Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Wörthstrasse.
Kaiser-Friedrich-Ring: Ad. Weber, Ecke Dohheimerstr.;
A. Mosbach, Ecke der Jahnstrasse.
Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal.
Karlstrasse: G. Senning, Karlstrasse 2; A. Nicolay,
Ecke der Adelheidstrasse; S. Ales, Ecke der Rheinstraße.
Kellerstrasse: Louis Lendle, Ecke der Stifstrasse.
Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der
Rheinstraße; J. Staßen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstrasse.
Körnerstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstrasse.
Lahnstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
Mauergasse: Frh. Koppel, Ecke der Neugasse.
Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
Michelsberg: Carl Knefel, Ecke des Gemeindebadgäßchens.
Moritzstrasse: Carl Rinnenfohl, Ecke der Albrechtstrasse;
J. W. Weber, Moritzstrasse 18; W. Ales, Ecke der
Goethestrasse; Ch. Nauf, Moritzstrasse 64.
Nerostrasse: Karl Erb Nachf., Nerostr. 12; Louis Rimmel,
Ecke der Adlerstrasse.
Neugasse: F. Philipp, Ecke der Friedrichstrasse; Frh.
Koppel, Ecke der Mauergasse.
Nicolassstrasse: Frh. Gernand, Herrgartenstrasse 7.
Oranienstrasse: W. S. Bird, Ecke der Adelheidstrasse;
W. Klingelhöfer, Ecke der Herderstrasse.
Platterstrasse: F. J. Weill, Platterstrasse 42.
Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus),
Ecke der Kirchgasse; S. Ales, Ecke der Karlstrasse;
F. A. Dienstbach, Ecke der Wörthstrasse.
Röderstrasse: Louis Rimmel, Ecke der Nerostrasse;
Phil. Riffel, Röderstrasse 27.
Römerberg: Heinrich Arng, Römerberg 7.
Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Wellendstrasse.
Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstrasse 2a.
Schiersteinerstrasse: C. Erb, Adelheidstrasse 76.
Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstrasse;
Jac. Minor, Ecke der Mauritzstrasse; Frh. Engel, Ecke
der Faulbrunnstrasse; Weißel, Ecke der Friedrichs-
trasse 50.
Sedanplatz: Wth. Weber, Wellendstrasse 3.
Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstrasse 31.
Steingasse: Carl Veit, Steingasse 6; C. Ernst, Stein-
gasse 17.
Stifstrasse: Louis Lendle, Ecke der Kellerstrasse.
Tannustrasse: C. Grünwald, Tannustrasse 34.
Wallmühlstrasse: W. Weber, Emserstrasse 75.
Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.;
C. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer,
Ecke der Bleichstrasse.
Wellstrasse: Adolf Sahbach, Wellstrasse 22;
B. Dehlschläger, Ecke der Helenestrasse.
Wellendstrasse: Wth. Weber, Wellendstr. 3; J. Bird,
Ecke der Roonstrasse.
Wörthstrasse: F. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße;
F. Schmidt, Ecke der Jahnstrasse.
Ferner in:
Bierstadt: Carl Häuser, Rothhausstrasse 2.
Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstrasse 1 f.
Erbenheim: Otschener Stahl, Kloppenheimerstrasse.
Rambach: Carl Schwalbach, Burgstrasse 144.
Sonnenberg: Philippine Wiefendorn, Tbalstrasse 23.
Waldstrasse: Siebrich: Carl Juber, Waldstrasse 14.

Ein seit 3 J. best. Cigarren-Geschäft in guter Lage sofort oder auf 1. April zu verkaufen. Preis 400 Mk. Offerten unter G. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Erinnerungstage von
Sapignies-Bapaum, 2./3. Janr. 71,
entboten die alten Veteranen der III. schweren Batterie Feld-
Artill.-Rgt. No. 8 ihrem hochverehrten Batterie-Chef, Herrn
Major a. D. von Uthmann
in Wiesbaden,
ihren Glückwunsch.
Die Kameraden der Kartätschen-Batterie.
I. A.: F. Flöhen, Weyen. 70

Trauerhüte

in jeder Ausführung und Preislage stets vorrätig.
Cepes, Schleier, Handschuhe.
Anfertigung in kürzester Zeit.
Helene Stolzenberg, Moritzstraße 12.

Perfekte Kammerjungfer mit guten Kenntnissen sucht Sonnenbergerstraße 23, Part. Ungeheuer Schwärmerin.

Ihre fortgeleiteten verheißungsvollen Schwärmerien bringen mich noch aus Rand und Band. Aufforderung zum Sylvestertanz zu spät erhalten; sonst mit ungeheurer Bitterkeit.
Erbitte Gelegenheit zu schreiben.

C. Sch.



Herrn Ober-Hemden
Nacht- u. Reise-Hemden
Kragen, Manschetten, Vorhemden
Taschentücher
Cravatten, Hosenträger
empfehle in reicher Wahl.
Carl Claes
Wiesbaden — Bahnhofstraße 3.

Heute früh verschied in Berlin nach langem, schwerem Leiden der Königl. Oberst und
Commandeur des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hessisches) No. 80

F 270

Paul von Dassel,

Ritter mehrerer Orden, Ehrenritter des Johanniter-Ordens.
Schmerz erfüllt gebe ich im Namen des Regiments hiervon Kenntnis.

Wiesbaden, den 2. Januar 1900.

Freiherr von Hugel,
Oberstleutnant beim Stabe.

Gestern Abend 9 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine
liebe Schwester,

Johanna von Busse.

Freunden und Bekannten dieses statt besonderer Anzeige.

Bern, den 2. Januar 1900.

Constanze von Busse.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht mitzutheilen, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Maria Führer, Wwe.,

im Alter von 70 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen und bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Kinder und Enkel.

Wiesbaden, Köln, Bonn, Siebrich, Mainz, am 1. Januar 1900.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 4. Januar, Mittags 1½ Uhr, vom Leichenhause aus statt. —
Die feierlichen Exequien werden Freitag, 5. Januar, Vorm. 9½ Uhr, in der kath. Bonifatius-Kirche abgehalten. 81

Gestern früh entschlief sanft nach nur eintägigem Krankenlager im Pfarrhause zu
Hochheim a. M., unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Anna Grein, Wittwe,

im 71. Lebensjahre.

geb. Christ,

Die trauernden Hinterbliebenen.

Namens derselben:

Wiesbaden, den 3. Januar 1900.

Grein, Pfarrer.

Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 4. Januar 1900, Nachmittags
3 Uhr**, vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 21. Dez.: dem Glasermeister Martin Ruhmann e. S.,
Martin Maximilian. 22. Dez.: dem Bauaufseher Joseph Kietel
e. S., Franziska Katharina; dem Holzknecht Friedrich Schäfer
e. S., Emma Dorothea Wilhelmine. 23. Dez.: dem Gastwirt
Philipp Theis e. S., Lina Margarethe; dem Herrnschneidergehilfen
Paul Stephan e. S., Pauline Anna Katharina; dem Kellner
Adolf Gussinger e. S., Albert Erich; dem Fuhrmann Heinrich
Stroh e. S., Margarethe. 24. Dez.: dem Zimmermann Johann
Deinlein e. S., Emil; dem Schenkmann Wilhelm Kaufmann e. S.,
Anna Helene; dem Königl. Steuersekretär Heinrich Kreier e. S.,
Emma Johanna Marie Karoline; dem Kaufmann Emil Bod
e. S., Anna Amalie. 25. Dez.: dem Zimmermann Johann Boff
e. S., Anna Johanna; dem Droßknecht Emil Kleber e. S.,
Emil Heinrich Jakob; dem Schlosser Wilhelm Kaufmann e. S.,
Gertha Amalie; dem Küstler August Meyer e. S., Emilie
Henriette. 26. Dez.: dem Schenkmacher Anton Kahl e. S.,
Wilhelm Anton; dem Königl. Schauspieler Hermann Veffler e. S.,
Wolfgang Robert Friedrich Wilhelm; dem Oberlehrer Dr. phil.
Philipp Hoffmann e. S., Johann Philipp Bruno; dem Tagelöhner
Alonius Jäger e. S., Georg; dem Bäcker Wilhelm Bolger e. S.,
Albert August. 27. Dez.: dem Bademeister Konrad Adam e. S.,
Katharine Wilhelmine; dem Geschäftsführenden Martin Weibert e.
S., Margarethe; dem Küfer Wilhelm Stod e. S., Anna Louise
Margaretha; dem Gärtnergehilfen Heinrich Furd e. S., Karl
Anton. 28. Dez.: dem Tagelöhner Hermann Heberlein e. S.,
Karl Hermann. 29. Dez.: dem Fuhrmann Georg Lang e. S.,
Alons Emil; dem Tagelöhner Georg Siegfried e. S., Johann;
dem Zimmermann August Lönge e. S., Richard Bernhard
Christian. 1. Jan.: dem Metallstecher Philipp Rudolph e. S.,
Bernhard Friedrich; dem Drechselgehilfen Philipp Siebenhaar
e. S., Georg; dem Tagl. Michael Kreis e. S., Karoline Katharine.
Angeboren. Tagelöhner Wilhelm Viefelbach hier mit Auguste Lorenz
hier. Tüchergehilfe August Krieger hier mit Maria Klingl hier.
Laboratoriumsdiener Anton Bill hier mit Johanna Hatz hier.
Schreiner Karl Philipp Weber zu Höchst a. M. mit Anna Dorothea
Müller hier. Bierknecht Josef Dillmann hier mit Maria Dorn
hier. Tüchergehilfe Georg Stein hier mit Katharina Dommer-
muth hier. Herrnschneidergehilfe Adolf Hebach hier mit Anna
Jirfel hier. Lehrer Arthur Eugen Heinrich zu Solms-Lohse, Fabrikarbeiter
Johann Böh zu Dieblich mit Cecilia Bie Grimm hier. Färberei-
diener Hermann Robert Gaudel hier mit Minna Auguste Graef
zu Breunisch Eplan. Hotelportier Josef Ruth hier mit Anna
Maria Gudenberger hier. Monteur Johann Jakob Gieß zu
Sedenheim mit Margaretha Vertman zu Hirsheim.

Berehelicht. Schlossergehilfe Peter Marx hier mit Anna Reil zu
Schwalbach. Wagnergehilfe Friedrich Schmitt hier mit Philippine
Führ zu Mainz. Weigergehilfe Joseph Meyer hier mit Sophie
Gries hier. Berw. Maurergehilfe Christian Groh hier mit der
Wittwe des Tagelöhners August Grohmann, Gertha, geb. Klein,
hier. Kaufmann Emil Reus hier mit Lina Wilhelmine hier. Drech-
selgehilfe Valentin Venden hier mit Rosa Wilhelm hier. Aufseher
Sebastian Schlander hier mit Katharina Böbus hier. Kaufmann
Albert Köthes hier mit Elsa Haas hier. Kaufmann Ewald
Gardet zu Naden mit Betty Belgand hier. Schuhmachergehilfe
Michael Mehl hier mit Anna Dienmüller zu Geroda.
Gestorben. 27. Dez.: Tagelöhner Konrad Kopper, 65 J. 28. Dez.:
Herrnschneider Carl Weg, 64 J.; Auguste, geb. Pfeifer, Ehefrau
des Gasarbeiters Heinrich Lang, 62 J.; Vicomtesse Ida, geb. von
Hildebrandt, Wittwe des Kaisers. Brasilianischen Gesandten a. D.
Vicente Marcos Antonio d'Alcorno-Alcorno Rajaba, 81 J.;
Johanna Bill, T. der Wittwe des Radiregehilfen Peter Fischer,
Katharine, geb. Bill, 1 J.; Bäckergehilfe Anton Auf, 24 J.
29. Dez.: Frieda, T. des Schuhmachers Heinrich Richter, 1 J.;
Wilhelmine, geb. Diehl, Ehefrau des Schuhmachers Wilhelm
Reil, 83 J.; Frau Sophie Teig, geb. Koebe, 90 J.; Rentner
Alexander Colman Macgregor, 82 J.; Theodor, S. des Tag-
elöhners Ferdinand Enders, 1 J. 30. Dez.: Karl, S. des Tagl.
Heinrich Bernhardt, 8 M.; Anna, T. des Eisenbahn-Hilfsbremfers
Adolph Martin Hatz, 8 M.; Richard, S. des Dekorationsmalers
Karl Herrmann, 1 J. 31. Dez.: Helene, T. d. Freundes Hermann
Wierich, 1 J.; Kaufmann Wilhelm Magund, 64 J.; Rentner
Lionie Brundbaum, 60 J.; Privatier Marie Schaub, 68 J. 1. Jan.:
Tagelöhner Adam Bernhardt, 63 J. 2. Jan.: Anton, S. des
Rentners Jacob Plum, 8 M.; Emilie, geb. Bauer, Wittve des
Königlichen Landrichters Carl Gramer, 66 J.; Wilhelm, S. des
Masseurs Adam Christian Wirth, 3 J.; Johanna, geb. Schneider,
Wittve des Königl. Stationsassistenten Daniel Buchner, 60 J.;
Christine Stoll, ohne Gewerbe, 82 J.

Aus den Hochheimer Civilstandsregistern.

Geboren. 30. Nov.: dem Maurer Karl Philipp Wilhelm Wagner
e. S., Karoline Elise. 1. Dez.: dem Maurer Friedrich Adolf
Gantz e. S., Emil Karl August. 4. Dez.: dem Fuhrmann Franz
Epelber e. S., Sophie Frieda. 6. Dez.: dem Maurer Philipp
Friedrich Schäfer e. S., Amalie Wilhelmine. 7. Dez.: dem ver-
storbenen Maurer Ferdinand Philipp Wilhelm, gen. Karl Köppen
Hülling, e. S. Anna und e. S. Karl. 9. Dez.: dem Schlosser
Julius Emil Ripp e. S., Marie. 10. Dez.: dem Schmied Karl
Albert Velger e. S., Karl Friedrich Albert. 16. Dez.: dem
Maurer Ludwig August Hellwig e. S., Karl August. 22. Dez.:
dem Holzhilfsboten Karl Jakob Börsdörfer e. S., Elise. 27. Dez.:
dem Tagl. Karl Jakob Franz Schneider e. S., August. 28. Dez.:
dem Maurer Karl August Ludwig Scheidt e. S., Wilhelmine
Johannette Karoline; dem Tagelöhner Valentin Keller e. S.,
Adam Valentin Jakob.

Angeboren. Mechanergehilfe Birmin Köpfer mit Anna Elisabeth
Schneider, Beide wohnhaft zu Wiesbaden.
Berehelicht. 2. Dez.: Maurer Karl Sad mit Fabrikarbeiterin
Bertha Louise Weibert, Beide von hier u. wohnh. hier. 24. Dez.:
Fabrikarbeiter Peter Seeger von Ober-Rodan, im Großherzog-
thum Hessen, wohnh. hier, mit Tagelöhnerin Emma, geb. Müller,
Wittve des Tüchlers Johann Wilhelm Matthes von Nieder-
Hochbach, im Kreis Weiskirchen, wohnhaft hier.

Gestorben. 30. Nov.: Unverehelichte Elisabeth Sophie Philippine
Mauch, 70 J. 8. Dez.: Walther, S. des Gastwirts Jakob Rüd,
3 J. 4. Dez.: Friedrich Wilhelm Adolf August, S. des Maurers
Friedrich Christian Krieger, 7 J. 7. Dez.: Henriette Wilhelmine
Louise Amalie, geb. Wintermeyer, Ehefrau des Tüchlers Adolf
Christian Emil Vels, 27 J.; Karl, S. des verstorbenen Maurers
Ferdinand Philipp Wilhelm, gen. Karl Köppen, 10. Dez.:
Anna, T. des verst. Maurers Ferdinand Philipp Wilhelm, gen.
Karl Ludwig Philipp Hfer, 6 M. 25. Dez.: Barbara, geb.
Grundel, Ehefrau des Tüchlers Johann Hartmann, 44 J.
27. Dez.: Marie Christiane Louise, geb. Viehricher, Wittve des
Bergmanns Christian Meffert, 66 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Zwei Söhne: Herrn Stadtbaumeister Förster, Weinige-
rode. — Eine Tochter: Herrn Gerichts-Rath Dr. Mahn, Berlin.
Verlobt. Frä. Emma Kepling mit Herrn Dr. med. Max Franzen,
Berlin. — Frä. Oti Schütz mit Herrn Hauptmann Fritz Knuth,
Berlin. — Frä. Helene Dominik mit Herrn Land-
wirth Otto Sauer, Schwaben-Landshof. — Fräulein Adele
Huber mit Herrn Banquier Henry Holmann, Wiesbaden.
Gestorben. Herr Major a. D. Ludwig von Lippelskirch, Rudolf-
stadt. Herr Oberst a. D. Ludwig Freiherr von Lügow, gen.
von Dorgelo, Braunshweig. Herr Landrichter a. D. Hermann
Hiedl, Baffau. Herr Commerzienrath Karl Schrader, Magdeburg.
Herr Landgerichtsrath Dr. jur. Alfred Meißner, Gleve. Herr
Geh. Medizinalrath Professor Dr. Albert Mooren, Düsseldorf.